

auf Festung Königstein im Hospital beständige französische Soldat zur Erde bekrattet. Es war dies derselbe, welcher einen Fluchtversuch machte, indem er sich mittelst eines Hafens und daran befestigten Leinen herabzulassen gedachte, der dann jedoch abrußte und der Flüchtling aus bedeutender Höhe herabstürzte und sich innere Verletzungen zuzug, so daß er nicht transportabel war. Dresden, 4. November. „Sei gegrüßt o du December, die Concerte machst du flott, das entzückt den Wahrgänger, das entzündet den Pottentott,“ so sang einst Caprice in Wien, aber trotzdem ist die Concertsaison noch um einen Monat im Herbst und um einen im Frühjahr verlängert worden. Dessen wird man heuer unter uns recht inne, denn noch nie haben sich die Concerte im November so gehäuft wie diesmal. Dem großen Ullman-Concerte folgen die kleineren Concerte und Concerten, vom Hotel de Saxe, das sich seinen Rang nicht nehmen läßt, bis zum Bazar-Keller, von dem Auftreten der Frauen Schumann und Joachim bis zu dem der Damen Krensch, Kaza und Fegner. Frau Schumann, die Clavier-virtuosa, und Frau Joachim, die ausgezeichnete geschulte Sängerin, welche, nebenbei gesagt, durch ihre edle Erscheinung alle Herzen fesselt, glänzten bisher am diesjährigen Concertstimmeln als die Sterne erster Größe. Außer den Vergünstigungen vorbestimmter Art sind nun die des Victoria-Salons, des Gemüthsbaus, des Münchener Hofes und wiederum die, welche um ein Rudolph Giese, ein Alwin Biele, die Quartettspieler unserer Hofbühne und diese selbst bereiten, zu nennen. Heute bringt ein hieriges Localblatt auch wieder die Nachricht, daß das neue Theater in der Circusstraße spätestens zu Neujahr eröffnet werden soll. Wie diese Aufgabe zu Gunsten eines nur halb-

weg an Begehrtheit und Kunstgenuss gewöhnten Publicum gelöst werden soll, ist uns noch ein Räthsel. Ja, wenn ein getriebener Sidel und ein Theaterregie, wie die etwa unserer Geschichte und überaus thätigen Hofschaispieler Hände den man einmal als den künftigen Director dieser neu-entstehenden Bühne nennen könnte, dabei im Spiele wäre, könnten wir eher gute Hoffnungen setzen, so plagen uns leider nur Befürchtungen — Es geht doch Nichts über eine Aufweilungsperiode wie die mit dem nach dem „Dresdner Journal“ nun wirklich ausgemachten Socialdemokraten Ufert. Früher las man viel von Besessenen, welche zu einer Thür hinausgeworfen, immer die Gelegenheit zu finden wußten, zur andern Thür wieder hereinzukommen. Jener Socialdemokrat hatte Das nun Bogen hindurch und freizeitliche Abergabe und, man muß ihm die Anerkennung zollen, eine große Fähigkeit dabei bewiesen. Der Mann ist aber nicht todt, wenigstens nicht mündtot zu werden, und so hat er denn, kaum von hier ausgewiesen auch schon wieder in Glaucha mit dem Collegen Rost von Chemnitz in Sachen der feiernden Chemnitzer Maschinenbauer gesprochen. Ueber diese traurige Angelegenheit läßt sich in-zwischen nicht scherzen, und wenn es ein verdammendes Kennzeichen socialdemokratischer Umtriebe, außer den vorhandenen, noch zu verzeichnen giebt, so möchten wir das anführen, daß eben die Socialdemokraten in der Sache noch zu scherzen verstehen. Man lese nur die „Chemnitzer freie Presse“ und ihre wüthen Bemerkungen über die Arbeitgeber, und man vergegenwärtige sich die hungernden Arbeiter, die damit abgehört werden sollen, während man ihnen vorredet, daß an ihrem Hunger die „Goldproben“ schuld sind, mit denen sie doch fünf, zehn, fünfzehn, ja zwanzig Jahre

hindurch in leidlichem Einvernehmen gelebt und die zumest wahrlich nichts Besseres verlanen als wieder ein gleiches Einvernehmen herrschen zu können. Wie ist Das aber möglich, wenn der Arbeiter stichwiegend daudet, daß man die Männer, mit denen er nur einmal so oder so verkehren muß, auf die gefährliche Art beschmilt? Der Kaufmann in Chemnitz thut sich namentlich durch die nicht zu überende Rab- der Arbeit sehr aus; das entflammt die Volkswähler zur Waht!

Das Diana-Bad
empfehle seine als vorzüglich anerkannten röm.-irischen Bädern, Daus-, Kur- und Mineralbäder.
Mildensteiner Kiefernadelndampfbad.
Blumendüftestraße 41, I. Etage 5-8. Für Damen 1-4. Pfortenstraße vorzüglich.
(Eingefandt.)

Seitdem Seine Heiligkeit der Papst durch den Gebrauch der delicates Revalosciers da Barry glücklich wieder hergestellt und viele Kräfte und Hospitalität die Wirkung derselben anerkannt, wird Niemand mehr die Heilkraft dieser köstlichen Heilung bezweifeln und führen wir die folgenden Krankheiten an, die sie ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten beseitigt. Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Atmen-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhoe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Blutaussitzen, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft.

Diabetes, Melancholie, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,9 in Creditoren...
Die delicate Revalosciers du Barry ist eine chronischen Leibesbeschwerden der Verdauung und der aller ärztlichen Behandlung unermüdet geheilt, und ich lende Ihnen hiermit meine Dank als Kundhaber dieser köstlichen Heilung diejenigen, die da leiden, sich von Medicin nicht erörren, leidet Da Barry's...
NB. In Bleichsucht von 1/4 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 12 Thlr. 18 Sgr., 24 Thlr. 1 Thlr. 48 Thaler 1 Thlr. 27 Sgr., 12 Thaler 12 Thaler 18 Sgr., 24 Thaler 1 Thlr. 18 Thaler 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Thaler 20 Sgr., 288 Thaler 9 Thlr. 18 Thaler 18 Thlr. — Zu beziehen bei Barry & Comp. in Berlin, Friedrichstraße, in Dresden in der Apotheke, in Chemnitz bei Herr Nicolaiapothek; in Baiden bei Herr und Anton Bauer; nach allen gegen Postanweisung.
Dépôt in Leipzig bei Th. Pfitzmann, Edel vom Neumarkt und

Leipziger Börsen-Course am 6 November 1871. Course in 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenb.-Actien, Industrie-Actien u. Prior., Bank- u. Cred.-Act., and various other financial data.

Tageskalender.
Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionzeit: Jeden Wochenlag...
Städtisches Verzeichniß. Expeditionzeit: Jeden Wochenlag...
Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Kaufmann...
Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Kaufmann...
Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Kaufmann...

Reines Theater. Vergangenen Abend...
Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer.
C. A. Kleinmann's Musikalien-Instrumental- u. Saitenhandlung.
Sahar's Schwarze. St. Wilmersbühlstr. 27.
Chinesische Tischhandlung.
P. Faber's Kassen- u. Handlung.
Antiquitäten, Juwelen und Münzen.
Wiener Schuh- u. Stiefellager.
Grosses Sortiment von Regulirten.
Abfahrts der Dampfzügen.
Abfahrts der Dampfzügen.
Abfahrts der Dampfzügen.

Abfahrts der Dampfzügen.
Abfahrts der Dampfzügen.
Abfahrts der Dampfzügen.
Abfahrts der Dampfzügen.
Abfahrts der Dampfzügen.
Abfahrts der Dampfzügen.
Abfahrts der Dampfzügen.
Abfahrts der Dampfzügen.

Reines Theater. (266 Abende...)
Die Uebersetzung aus dem Römische Oper in 3 Acten von Rossini.
Personen:
Reines Theater. (266 Abende...)
Die Uebersetzung aus dem Römische Oper in 3 Acten von Rossini.
Personen:
Reines Theater. (266 Abende...)
Die Uebersetzung aus dem Römische Oper in 3 Acten von Rossini.
Personen:

Der billige Verkauf meines älteren Waarenlagers bietet eine große Auswahl wollener Kleiderstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Besonders empfohlen elegante seidene Stoffe zur Hälfte des Kostenpreises.

Carl Forbrich

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserte Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Heute Fortsetzung der **96. Auktion** im städt. Rathhause. Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- u. Porzellan-Gebrauchsgegenstände, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme etc. etc.

Thüringische Eisenbahn.

Wegen der in Folge der starken Truppen-Transporte der letzten Tage eingetretenen Anhäufung von Gütern auf unseren Stationen wird die durch unsere Bekanntmachung vom 24. October d. J. ausgesprochene Suspension der reglementmäßigen Lieferfristen im Local- und im Verbandsverkehr um 5 Tage — d. i. bis zum 10. November c. einschließlich — verlängert. Erfurt, den 3. November 1871.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Buschtiehrader Eisenbahn-Actien La. A IV. Emission

à 525 Gulden De. W., empfehle ich zu 445 Thaler per Stück, excl. Zins hiervon à 5 Procent ab 30. Juni 1871, als vorzügliche Capitalanlage. Die Bahn gab Dividenden 63 Gulden für 1869, 73 Gulden für 1870, und hatte September 1871 fast 60 Procent Resteinnahme gegen 1870. Die Actien gewinnen durch die neue Actien-Emission zu pari. Leipzig, im October 1871.

Louis Loop. Hoffmann,
Reichstraße 3.

Generalversammlung

Vereins - Bier - Brauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung soll **Mittwoch den 6. December 1871** im Gesellschaftssaale unserer Restauration an der Braustraße hier abgehalten werden.

Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren. Die Anmeldung beginnt 8 Uhr Vormittags, und wird um 9 Uhr das Local geschlossen, worauf die Generalversammlung eröffnet wird.

Tagesordnung:

- a) Geschäftsbericht, Rechnungsablegung, Justification der Rechnung;
- b) Beschlussfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende;
- c) Beschlussfassung über die nach dem Antrage des Ausschusses dem Vorstehenden im Directorium und dem Vorstehenden im Ausschusse zu gewährende Remuneration;
- d) Bewilligung der zu baulicher Erweiterung unseres Fabrikensystems nöthigen Mittel;
- e) Wahl eines Stellvertretenden Mitgliedes im Ausschusse;
- f) zweite planmäßige Auslosung von dreizehn Schuldscheinen unserer Prioritäts-Anleihe.

Der gedruckte Geschäftsbericht ist von Montag den 27. November dieses Jahres ab auf unserm Comptoir und bei Herrn Oskar Leiner, Vurgenstein's Garten Nr. 5 a, parterre, zu haben. Leipzig, den 6. November 1871.

Directorium und Ausschuss der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.
Florentin Wehner, Vorsitzender im Directorium.
H. C. Wesche, Vorsitzender im Ausschusse.

100 Visitenkarten 15 Ngr. Ernst Hauptmann, Durchgang d. Kaufhalle.

Verlag von B. F. Volgt in Weimar.

Vollständiges Lehrbuch der Weberei und ihres commerciellen Geschäftsbetriebs.

Von Weberei-Director F. H. Volgt in Chemnitz.

Zweite verbess. und vermehrte Auflage. 2 vollständig erschienene Bände.

I. Bd. Die Weberei auf Handstühlen

in ihrer Entwicklung und Fortbildung als Handwerk, Kunst und Fabrikgewerbe, für Kaufleute, Fabrikanten, Factore und Meister, technisch und kaufmännisch-geschäftlich, so wie für den Unterrichtslehre leicht fasslich und sachlich bearbeitet.

Nebst einem Atlas von 19 Foliotafeln zum I. Bande.

II. Bd. Die mechanische Weberei

nach englischer, französischer und deutscher Schule bis auf die neuesten Erfindungen. Mit Benutzung der besten englischen und französischen Werke, wie einer achtzehnjährigen praktischen Erfahrung und Kenntniss deutscher Webereien, insbesondere der sächsischen Weberei-Industrie, nebst gründlicher Anleitung zur Geschäftsführung, Buchführung und Fabrik-Organisation, so wie der Garn- und Waarenkenntniss und Berechnung für den Kaufmann, Fabrikanten, Meister und Weberei-Techniker. Mit einem Anhang enthaltend: Schema's zur Geschäftsführung und Buchführung, Maß- und Gewichtstabellen, Productionstabellen, Calculatoren und Kostenanschläge. Nebst einem Atlas von 19 Foliotafeln zum II. Bande.

gr. 8. Geb. Beide Bände 5 Thlr., jeder Bd. apart 2 Thlr. 15 Ngr. Vorrätig in der Hinrichs'schen Buchhandlung, Grimm. Straße 16 (Rauvicianum) in Leipzig.

Tanz-Unterricht für Kinder.

Die Lecturen für Knaben und Mädchen im Alter von 7 bis 13 Jahren finden regelmäßig Dienstags und Freitags von 6 bis 8 Uhr statt. Unterrichtsalon: **Thomas-Friedhof 1.** Weitere gefällige Anmeldungen erbitte mir Markt 17 (Königsbau).

Herman Friedel.

J. Hellgoth,

Petersstraße Nr. 9, 1. Etage,

chemisch-reiner Stearin-Kerzen.

Prima-Qualität in Pack von 5 und 10 Pfd.

LOOSE

der Gold-Lotterie des König-Wilhelm zu Berlin. III. Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose Hauptgewinn 15,000 Thlr.) sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ausung einiger Briefe, betreffend die wunderbare Heilkraft des und Sättigungsmittels

Breslauer Universum.

Herr F. W. Eger, Gemeindevorstand und Ortsrichter in Cannern (am Schönbeld) schreibt:
Der Wirtschaftsbefiger Herr Carl Knackfuss hier selbst leidet seit Jahren an gleichartigem Reissen im rechten Fusse mit tigem Stechen vom Kreuze bis in die Knie. Derische bettlägerig und hat viele schlaflose Nächte. Alle ärztliche Hülfen jetzt ohne Erfolg. Senden Sie mir u. f. w. (4 Wochen später schreibt derselbe:)

Mit Herrn Knackfuss geht es jetzt recht leidlich, besonders er sich in seinem Körper recht wohl. Senden Sie mir eine Flasche von Ihrem geschätzten Universum.

Frau Amalie Grau in Herzogswalde bei Rohorn schreibt:
Ich hatte den Husten seit 4—5 Jahren. Des Winters mich bis zum Schwitzen. Oft hatte ich starke Brustschmerzen und vielen Auswurf. Ihr Breslauer Universum hat mir aber sehr gute Dienste leistet und ich kann dasselbe daher ähnlich Leidenden nur angelegentlich empfehlen, was ich auch gern thue.

Das Breslauer Universum nebst Gebrauchs-Anweisung versende ich im voraus von 1 Thlr. pro Flasche.

Bei veralteten Uebeln sind zwei, sonst nur eine Flasche zur vollständigen Heilung ausreichend. Bei Bestellung ist eine Beschreibung des Krankheitszustandes erwünscht. Bestellungen zu adressiren an **Oscar Silberstein in Breslau**

12. Petersstraße 12.

Princip der Billigkeit

bei Lieferung nur guter und reeller Waare.

Das neu eröffnete Mode-Waaren- und Damen-Confections-Geschäft

Heinrich Kalischer,

12. Petersstraße 12, neben Hotel de Russie.

Ein wollnes Kleid schon à 1 7/8 Ngr. bis zu den feinsten und elegantesten Genres.

Ein Winter-Paletot schon à 5 Ngr. guter Stoff, saubere Arbeit und schöne Garnung.

Ein Winter-Jaquette schon à 3 Ngr. eine Winter-Jacke schon à 1 10 Ngr.

Alle zu meiner Branche gehörigen Artikel zu außerordentlich billigen Preisen.

12. Petersstraße 12.

Adam & Eisenreich

10 Grimma'sche Strasse 10,

empfehlen als sehr billig und preiswerth:
Reinwollene Popeline, Robe 5—5 1/2 Thlr.
reinwollene engl. Plaids, Robe 6 1/2—7 Thlr.
feine Cachemiretuche, Robe 4 1/2—6 Thlr.
sowie alle Mode-Artikel in grosser Auswahl.

Der Reichshaushalt.

Der Reichshaushalt ist ein Gegenstand für jeden Reichsbürger als Pflicht erscheinend, aber den Inhalt als höchst mühseligen. Es ist das Resultat der Verbindung des neuen Reiches, der Verfassungsmäßige Gestaltung der einzelnen Anstalten und des Widerwärtigen, und besonders des Reichshaushalts, der die Veranschaulichung der einzelnen Zweige der Staatsverwaltung, den Einzelstaaten auf die Reichsebene übertragen sind.

nur durch Abschaffung der Matricularbeiträge erfolgen. Diese Postüberschüsse im Betrage von 3,006,626 Thlr. abgerechnet, haben die bei der Post- und Telegraphen-Verwaltung gemeinsam beteiligten norddeutschen Staaten, Baden, Sachsen und Elsaß-Lothringen nur noch 23 Mill. 888,812 Thlr. aufzubringen. Der Betrag, den die norddeutschen Staaten allein zu zahlen haben, nämlich 21,045,708 Thlr., ist um 1 Mill. Thlr. geringer als im laufenden Jahre. Werden übrigens frühere Ermäßigungen mit eingerechnet, so resultirt für die norddeutschen Staaten eine Ermäßigung der Matricularbeiträge um nahezu 4 Mill. oder 16 % der früheren Höhe, ein Umstand, der die Einzelstaaten recht bald veranlassen möge, die Verhältnisse in ihrem Steuerwesen zu beseitigen.

Außer dieser Absicht des Etats ist noch hervorzuheben, daß ein Fonds von 1 Million für Aufbesserung der Beamtengehälter ausgeworfen, daß die Summe von 145,000 Thlr. zur Erweiterung des Telegraphennetzes ausgesetzt worden, daß ferner die Postverwaltung trotz Aufhebung des Landbriefpostgesetzes einen größeren Ueberschuss gewahren soll, als im laufenden Jahre. Auch die Dotation der Consulate ist entsprechend den Wünschen des Reichstages erhöht worden, wogegen freilich auch die Gesandtschaften bedeutend zugelegt erhalten. Alle diese guten Seiten des Etats wurden vom Reichstage bereitwillig anerkannt, während sich die meisten Ausstellungen der Generaldebatte gegen die verlangten Betriebsfonds und den Militäretat richteten.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Kaiser Wilhelm ist am 5. November Nachmittags in Schwerin eingetroffen und auf dem Bahnhofe von der großherzoglichen Familie empfangen und in das Schloß geleitet worden. Eine zahlreiche Volksmenge begrüßte den Kaiser mit jubelnden Rufsen. Die Stadt war festlich geschmückt; am Abend fand Festvorstellung im Theater und hierauf Feuerspiel statt. Am 6. d. Abends wurde die Stadt illuminiert.

Die zweite Beratung des Gesetzes zur Gründung eines Reichs-Kriegsschazes nahm am Sonnabend (vgl. vor. Nr.) in Reichstage unermüdet viel Zeit in Anspruch. Die Reden über den §. 2 enthielten scharfsinnige Darlegungen des Für und Wider; doch aber die Majorität, da sie den Reichs-Kriegsschatz überhaupt bewilligen und an die Stelle des preussischen Staatsschatzes stellen wollte, die Vorlage nicht scheitern lassen würde wegen subtiler Bedenken, welche das geltende Gesetz über den preussischen Staatsschatz viel mehr treffen, war voranzufahren. Mit dem Budget, und besonders dem Kriegs-Etat, werden sich alsbald die „Commissarien“ beschäftigen, nach der benutzten Methode, welche im preussischen Abgeordnetenhaus seit dem Jahre 1866 die bedeutendsten Dienste zur schnellen und leichteren Vorberatung des Etats geleistet hat. Diese Methode hat u. A. auch den Vortheil, daß mehr als ein Drittel aller Mitglieder bei der Vorberatung betheiligt und das Interesse dadurch gefördert wird. Die Kenntniss des preussischen Etats hat seit dem Jahre 1866 unter den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses außerordentlich gewonnen, und die weitestehende Verbreitung dieser Kenntniss ist die unerlässliche Voraussetzung einer fruchtbaren und wirksamen Etats-Beratung. Die Vertheilung des Etats in „Gruppen“ ist vom Präsidium bereits geordnet worden. Beim Militär-Etat gilt es hauptsächlich, gegen die Bildung solcher „vollendeten Thatfachen“, aus welchen später Constitute erwachsen würden, rechtzeitige Verwahrung einzulegen. Kann das wirksam geschehen, dann würde wohl Nichts entgegen stehen, das Quantitativ und das Provisorium bis dahin zu verlängern, wo die Lage der auswärtigen Politik sich zum ersten Mal wieder klarer übersehen lasse. Dieser Zeitpunkt aber tritt erst mit der für 1874 stipulirten Vollzahlung der französischen Kriegsschuld ein. Die preussischen Jahrbücher haben sich schon früher hierfür ausgesprochen.

konnte, war nur durch die sprichwörtliche englische Routine in solchen Dingen erklärlich, zumal sein diplomatisches Talent von höherstehenden geschäftlich als ein Problem behandelt wurde.

Die „Neue Fr. Presse“ meldet aus Wien, 4. November: Den Mittheilungen im Morgenblatt über die beginnende Formation des Ministeriums Kellersperg haben wir für jetzt Nichts hinzuzufügen außer (gegenüber den abweichenden Angaben anderer Blätter) der Versicherung, daß unsere Nachricht aus einer guten Quelle gekommen ist. Im Augenblicke wird eben die kaiserliche Entscheidung gewärtigt. Hierbei erst wird sich auch die Frage über das Verbleiben Grocholost's im Ministerium klären. Die gegenwärtigen Organe sind eifrig in der Agitation für Abhaltung eines föderalistischen-Congresses in Prag und kündigen an, daß im Zusammenhang mit der Weigerung, welche die Gesandten der Aufforderung zur Annahme der Reichsrathswahlen entgegenzusetzen werden, auch die Abgeordneten von Krain, Tyrol und Vorarlberg die Reichsrathsbewählung abzulehnen gedenken.

Mgr. Dupanloup, Bischof von Orleans, spricht sich in einem Schreiben an die Journale gegen die Unentgeltlichkeit des Elementar-Unterrichts in Frankreich aus dem Grunde aus, weil er befürchtet, daß der größte Theil der religiösen Schulen, welche die Concurrenz mit den Staatschulen nicht aushalten können, eingehen müßte, was in den Augen dieses Mannes selbstredend eine „große religiöse und sociale Gefahr“ wäre. Dupanloup ist auch gegen den Schulzwang, weil er befürchtet, daß der Unterricht dann gänzlich in die Hände des Staates übergeben und die Geistlichkeit das ganze Terrain wieder verlieren werde, welches sie sich unter dem Kaiserreich erworben hat. Daß die Preußen die Franzosen geschlagen haben, weil jene lesen und schreiben können und diese nicht, will dem Bischof auch nicht ganz einleuchten.

Im türkischen Finanz-Ministerium, dessen Säuberung nunmehr vollendet, sind im Ganzen 4000 überflüssige Beamte entlassen worden; das Budget desselben ist von 13 Millionen Pfundern auf 3 Millionen reducirt. Da nun auf diese Weise eine große Anzahl von Beamten plötzlich brodeln wird, von denen viele schon 15 bis 20 Jahre Dienstzeit hinter sich haben, so hat die Fortie die Bildung eines besonderen Pensionsfonds angedacht, der durch einen fünfprocentigen Abzug an sämmtlichen Gehältern begründet werden soll.

Wenn sich Alles so entwickelt, wie in Aussicht gestellt wird, so steht Japan am Vorabend einer politischen und socialen Reformation von der höchsten Wichtigkeit. Es ist dieses Mal wirklich wahr, daß — bis jetzt war nur nominell — sämtliche Fürsten ihre Würde niedergelegt haben, und vom neunten Monat des japanischen Jahres an, d. h. etwa von Ende Octobers, ihren Wohnsitz als einfache Privatleute in Jeddo nehmen werden. Sie behalten ein Zehntel ihrer früheren Landes-Einkünfte, während die übrigen neun Zehntel der Central-Regierung in Jeddo zufallen sollen. Die Regierung wird neue Provinz-Gouverneure ernennen, welche bloße Beamte der Central-Regierung sein werden. Sie wird dieselben aus den früheren Fürstenfamilien nehmen, oder auch nicht, nach ihrem Belieben. Auch ist nicht gesagt, daß die bisherige Provinzial-Eintheilung dieselbe bleiben wird. Hand in Hand mit dieser politischen Umgestaltung geht eine andere, vielleicht noch wichtigere, sociale Reform. In den nächsten fünf Jahren sollen nämlich alle Samurai (die Klasse der zwei Schwerter tragenden), welche bis jetzt von den Fürsten und Großen unterhalten werden mußten, entlassen werden. Nach einigen Berichten werden sie bis dahin nur ihr gewöhnliches Gehalt beziehen, nach anderen Berichten aber eine bestimmte Summe als Ablösung ihrer Rechte empfangen. Nach Ablauf der fünf Jahre haben sie für sich selbst zu sorgen, als Bauern, Handwerker, Kaufleute u. s. w.; nur die besseren sollen zu den wirklichen Beamtenstellen herangezogen werden. Auch soll künftighin — was früher nur ganz ausnahmsweise der Fall war — Jedermann die Würde eines Sakunin, d. h. wörtlich eines Mannes, der ein Amt hat, bekleiden können. Zugleich soll eine Art allgemeiner Militärschicht eingeführt werden.

Innere Mission.

Zu den mehrfach in unserer Stadt bevorstehenden Vorträgen von öffentlichem Interesse wird sich auch ein Cyclus von Vorträgen über innere Mission gesellen, welche vom Missionsdirector Herrn P. Lehmann in vierzehntägigen Zwischenräumen gehalten werden und in nächster Zeit beginnen sollen. Diese Vorträge bezwecken die Anregung des Interesses für die Aufgaben der inneren Mission, welche in der Gegenwart mehr denn je hervortreten. Die innere Mission arbeitet auf einem Gebiete, auf welchem es noch so viele ungelöste Probleme und so viele dringende Erwartungen gibt, daß jeder Menschenfreund, auch wenn er keine Sympathie für sie haben sollte, ihr doch ein gewisses Interesse nicht verlagern kann. Es gehört zu jenem großen Gebiete, auf welchem so oft im Namen der Volkswohlfahrt mit leeren Redensarten und unklaren Projecten manövriert wird, daß es sich der Mühe verlohnt, den praktischen Bestrebungen und Erfolgen der inneren Mission, die sich bereits zu einem reichen Erfolge entwickelt haben und eine Welt voll Thatfachen enthalten,

erste Aufmerksamkeit zu schenken und immer und immer wieder an ihre Forderung zu gehen.

In einem früheren Cyclus ist von demselben Redner das Gebiet der inneren Mission noch seiner praktischen Erscheinung geschildert worden, und das allgemeine Interesse, welches damals diesen Schilderungen entgegenkam, läßt hoffen, daß auch Das, was nun hinzugefügt werden soll, in weiteren Kreisen willkommen sein wird. Die geschichtliche und nationale Entwicklung der inneren Mission soll in Bildern aus den verschiedenen Zeitaltern der christlichen Kirche und den bedeutendsten christlichen Vätern vorgeführt werden. Nach dem vorläufig festgestellten Plane wird der erste Vortrag in großen Zügen von den Zweigen der Liebeshätigkeit in der alten christlichen Kirche bis auf Gregor den Großen, der zweite Vortrag von dem Mittelalter, der dritte von der nachreformatorischen Zeit des 16. bis 18. Jahrhunderts handeln, während die vier nachfolgenden Vorträge Bilder aus der inneren Mission der Neuzeit bei den verschiedenen großen Culturvölkern, nämlich bei den Engländern (4. Vortrag), Nordamerikanern (5. Vortrag), Franzosen (6. Vortrag) und im neuen Deutschen Reiche (7. Vortrag) geben werden. Der Schluß dieser Reihe von Bildern wird gewissermaßen von selbst und ganz natürlich dazu führen, ein Bild von der Zukunft der inneren Mission bei uns zur Rede zu bringen und Anregung auf dem Grunde der bereits bestehenden Organisationen zu entwerfen und lehrreiche Winke über das Verhältniß der inneren Mission zur socialen und nationalen Frage zu geben.

Als Local ist für diese Vorträge der große Saal der Buchhändlerbörse, in welchem schon der frühere Cyclus von Missionsvorträgen stattfand, in Aussicht genommen. Der Anfang ist auf Mittwoch, den 15. November angesetzt. K.

Bericht über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeit-Nachweisung im Monat September.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe). Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 31. September 1871 Vormittags von 7 Uhr 12 1/2 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

Table with columns for 1871, Men engaged, etc. Rows for Jan 1-Aug 31, Sep 1-Oct 31, and total.

Die im Monat September 1871 verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen: 1 Erdbauer, 1 Fabrikarbeiter, 1 Fenstergewerke, 1 Flaschenpflücker, 1 Fußbodenreiner, 1 Gartenarbeiter, 1 Grubenräumer, 7 Handarbeiter, 3 Holzmacher, 3 Rehmänner, 5 Kohlenträger, 1 Krankenwärter, 2 Kaufburschen, 1 Wirthshilfe, 1 Maschinenpumper, 3 Rehbauer, 17 Radfahrer, 1 Schneider, 2 Schreiber.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

Table with columns for 1871, Befragungen auf Dienstboten, Summe Dienst an-gesetzt, etc. Rows for Jan 1-Aug 31, Sep 1-Oct 31, and total.

Handel und Industrie.

Allgemeine commercielle Notizen.

Generalversammlung: Erblichlicher Ritterchaftlicher Creditverein im Königreich Sachsen am 21. Nov. in Leipzig. Einzahlungen: Deutsche Eisenbahn-Baugesellschaft. Eine fernere Einzahlung von 30 % oder 60 Thlr. pro Actie ist bis 1. November bei der Deutschen Union-Bank in Berlin zu leisten. — Actiengesellschaft Flora für Berlin in Charlottenburg. Die Actionaire haben die zweite Einzahlung von 20 % oder 20 Thlr. pro Actie binnen 14 Tagen bei der Gesellschafts-Casse in Berlin zu leisten. — Adig bei der Gesellschafts-Casse in Berlin zu leisten. — Die Actionaire haben die dritte Einzahlung mit 20 Thlr. abzüglich Zinsen mit 18 Thlr. 26 Ngr. pro Actie in der Zeit vom 18. bis 20. November zu leisten.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

Die am 2. October 1871 dem Betrieb übergebene **f. f. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn** erhielt durch Allerhöchste Entschliessung vom 20. Mai 1871 die Concession zur Eröffnung ihrer ursprünglichen Linie von **Ostegg bei Dux nach Komotau**.

Für den Bau und die Ausrüstung dieser neu concessionirten Linie wurde vom k. k. Handelsministerium ein Betrag von fl. 3,950,000 präliminirt und der Verwaltungsrath in der Generalversammlung vom 12. August 1871 durch einstimmigen Beschluß zur Beschaffung dieser Summe ermächtigt.

Ebenso erfolgte sowohl die staatliche Genehmigung, als auch die einstimmige Gutheißung der General-Versammlung vom 12. August 1871 für Aufbringung eines Betrages von 1,000,000 österr. Währ. als Mehrbedarf der alten Linie, ferner eines Nominalbetrages von fl. 1,800,000 für Ausbau von Schlepplines, endlich einer Summe von fl. 1,500,000 für Ankauf und Ausrüstung gräflich Waldstein'schen Kohlenwerke.

Zur Beschaffung dieser gesammten Beträge beschloß die General-Versammlung vom 12. August 1871 einstimmig die Emission von

3,200,000 fl. in Actien Lit. B., und
6,900,000 " " Obligationen, Emission vom Jahre 1871,

welchem Beschlusse das k. k. Handelsministerium mit Erlaß vom 29. August 1871 seine Zustimmung erteilte.

Die vorläufig zur Ausgabe gelangenden

16,000 Stück Actien Lit. B. à 200 fl. und
33,544 " " Obligationen, Emission vom Jahre 1871 à 150 fl. österr. Währ. in Silber

hat mit Genehmigung des k. k. Handelsministeriums die Firma **Johann Liebig & Comp.** übernommen, welche sich auf Wunsch des Verwaltungsrathes gerne bereit erklärte, den bereits bestehenden 17,000 Stück Stamm-Actien der Dux-Bodenbacher Bahn das Vorrecht zum Bezuge von

8,500 Stück Actien Lit. B., und
8,500 " " Obligationen, Emission vom Jahre 1871,

in der Art einzuräumen, daß auf je zwei Stamm-Actien eine Actie Lit. B. und eine Obligation der Emission vom Jahre 1871 entfällt.

Im Falle nun dies Bezugsrecht, wie wahrscheinlich, von den Herren Actionairen ausgeübt werden wird, so sind

7,500 Stück Actien Lit. B., und
25,044 " " Obligationen, Emission vom Jahre 1871,

im Besitze der Herren Johann Liebig & Comp. verblieben.

Da an einen Verkauf der Actien vorläufig nicht gedacht wird, so kommen nur

25,044 Stück Prioritäts-Obligationen, Emission vom Jahre 1871 à 150 fl. österr. Währ. in Silber

zur Begebung.

Die **Prioritäten** (Emission vom Jahre 1871) lauten auf den Inhaber und werden in Stück zu 150 fl. österr. Währ. in Silber — 100 Thalen ausgegeben.

Sie werden mit 5% in Silber vom 1. October 1871 ab verzinst und im Wege ganzjähriger Verlosungen, vom Jahre 1874 anfangend, innerhalb 50 Jahren im vollen Nennwerthe rückbezahlt. Die Zahlung der Zinsen erfolgt halbjährig, am 1. April und 1. October.

Die Coupons werden ohne irgend welchen Abzug für Einkommensteuer und irgend sonstige Gebühr eingelöst, und zwar in Wien, Prag und Leipzig, in allen Ländern bei den vom Verwaltungsrathe später zu bestimmenden Zahlstellen.

Prospect.

Nach Ueberwindung vieler, theils aus dem Bau im gebirgigen Terrain, theils aus ihrem Charakter als Concurrenzbahn entsprungenen Schwierigkeiten, ist die **Dux-Bodenbacher Eisenbahn** seit 2. October in Betrieb, und besigt nunmehr durch die Erwerbung der Concession für die Linie von Ostegg bei Dux nach Komotau, sowie durch die im Vollzuge begriffene Errichtung der Schlepplines in Verbindung mit dem Ankauf der berühmten Waldstein'schen Kohlenwerke alle Elemente einer sicheren und erträgnisreichen Zukunft.

Die neue Linie Ostegg-Komotau gewährt der Dux-Bodenbacher Bahn durch den Anschluß in Komotau an die Buschtiebrader Bahn die volle Unabhängigkeit von der Kuffig-Teplitz-Bahn. Ueberdies ist sie notorisch die beste Strecke im ganzen Gebiete zwischen Dux und Komotau, und es hätte schon ursprünglich die Kuffig-Teplitz-Bahn ihre Trasse dorthin verlegt, wäre für die staatliche Einwirkung zu einer südlicheren Richtung gegen die Stadt Brüx genehmigt worden.

Die Linie Ostegg-Komotau berührt nicht nur die zahlreichen, wegen der Wasserkräfte am Fuße des Erzgebirges angelegten industriellen Etablissements der Gegend, und sie wird für den ganzen Verkehr des dichtbesiedelten Erzgebirges an sich ziehen, sondern sie erschließt auch die riesigen Kohlenmässe von Ladung, Obergeorgenthal und Oberleutensdorf, wo die Kohle in Mächtigkeit von 15 Klaftern lagert und am Abhange des Gebirges, ohne Störung durch Wasser besüßten zu müssen, vielfach durch Tagbau oder Stollenbetrieb auszubringen ist.

An der Ostegg-Komotauer Strecke liegen die großen Kohlen-Complexe von Rastner & Comp., des Klosters Ostegg, der Gräfin Waldstein, bei Oberleutensdorf der Dux-Brüx-Komotauer Gesellschaft, sowie von Joh. Liebig & Comp., die sämmtlich mit Erbauung der Bahn zur Ausrüstung ihrer Werke schreiten werden.

Die Kohlenwerke der letztern Firma allein werden in einigen Jahren aus Ladung 3 Millionen Centner und aus Oberleutensdorf, wo jetzt schon ein ausgedehnter Tagbau aufgeführt ist, weniger als 6 Millionen Centner jährlich fördern.

Noch weiter vorgeschritten sind in der Ausrüstung die an der alten Strecke der Dux-Bodenbacher Bahn bei Dux gelegenen Kohlenwerke.

In erster Reihe ist hier jener bekannte Kohlencomplex im Mittelpunkt des Duxer Kohlenbeckens zu nennen, der aus dem Besitze der Gräfin Waldstein für die Summe von fl. 1,100,000 längst in das Eigenthum der Dux-Bodenbacher Bahn übergegangen ist. Dies Object besitzt einen Tagbau von einem Umfang und einer Mächtigkeit des Kohlenkörpers, welcher in Europa, außer dem Lande nicht ausgenommen, nicht seines Gleichen hat, und es sind von der Verwaltung der Dux-Bodenbacher Bahn bereits alle Vorbereitungen getroffen, um die Förderung im Jahre 1872 auf 3 Millionen im Jahre 1873 aber auf 5 Millionen Centner zu bringen, die nicht nur als Fracht die gesammte Länge der Dux-Bodenbacher Bahn durchlaufen, sondern auch durch die hohen Kohlenpreise eine Einnahmsquelle für die Actionäre der Bahn bilden.

Ungeachtet die Preise der vortreflichen Duxer Kohle in der Zeit von 1 1/2 Jahren von fl. 18 auf fl. 45 per Waggon (à 200 Zoll-Ctr.) gestiegen sind, lassen sich die an die Dux-Bodenbacher Verwaltung gerichteten Nachfragen nicht alle erledigen.

Durch den Ankauf der Waldstein'schen Kohlencomplexe verfügt die Dux-Bodenbacher Bahn sofort über eine namhafte Fracht und ist dadurch aus eigener Kraft jener sterilen Kohlenfelder hoben, mit welchen die anderen, jetzt am günstigsten situirten Kohlenbahnen zu kämpfen hatten.

Erwägt man nun, daß die Dux-Bodenbacher Bahn, von ihren 11 1/2 Meilen nicht weniger als 6,57 Meilen unmittelbar auf Kohlenkörper liegt; berücksichtigt man ferner, daß kaum 1 Meile allein bei Dux elf Maschinenschächte in Betrieb sein werden, von denen voraussichtlich ein jeder 800,000 bis 1,000,000 Centner Kohle der Dux-Bodenbacher Bahn übergeben wird; beachtet man die starken Güterverkehr für die zahlreichen Industriewerksstätten längs des Gebirges, sowie den regen Personenverkehr, der aus Sachsen und zu den böhmischen Bädern auf der reichhaltigen Bodenbacher Bahn mit Bestimmtheit zu erwarten ist: so wird jeder Unbefangene die Ueberzeugung gewinnen, daß dieselben günstigen Resultate, die sich bisher bei allen österreichischen Kohlenbahnen ergaben, auch für die Dux-Bodenbacher Bahn gesichert erscheinen.

Subscriptions-Bedingungen

für
2,500,000 Thaler

der
 4 proc. steuerfreien Silber-Anleihe
 vom Jahre 1871

der
**Dux-Bodenbacher
 Eisenbahn-Gesellschaft**

eingetheilt in
 25,000 Obligationen à 100 Thlr.

Die Zeichnung findet statt

am 10. November 1871

Dresden | bei der **Sächsischen Creditbank**,
 | bei Herren **M. Schie Nachfolger**,
Leipzig bei den Herren **Hammer & Schmidt**,
Berlin bei der **Berliner Handelsgesellschaft**,
Breslau bei dem **Schlesischen Bankverein**,
Hamburg bei der **Commerz- und Discontobank**,
Prag | bei der **Böhmischen Escomptebank** und deren Filialen
 | in **Budweis, Pilsen, Teplitz, Böhmisches Leipa und Carlsbad**,
 | bei der Filiale der **Unionbank**,
Teplitz bei Herrn **Emanuel Mayer**,
Stuttgart bei der **Königl. Württembergischen Hofbank**,
München bei der **Bayerischen Handelsbank**,

Abends 6 Uhr geschlossen.

Eine Reduction bei etwaiger Ueberschreibung wird vorbehalten. Das Resultat der Zeichnung wird mit möglichster Beschleunigung veröffentlicht.
 Der Emissionscours ist auf 80 1/2 Thaler für 100 Thaler nominal festgesetzt. Außerdem sind die laufenden Zinsen der Obligationen vom 1. October 1871 ab bis zum Tage der Abnahme

Bei der Zeichnung sind zehn Procent des gezeichneten Nominalbetrages baar oder in courtshabenden Werthpapieren gegen Cautionschein zu hinterlegen.
 Die Subscribenten haben die auf ihre Zeichnung entfallenden Beträge in Original-Obligationen bei derjenigen Stelle, an welcher sie gezeichnet haben, vom 20. November bis 15 December d. J.

zurückzugeben, Cautionen in baarem Gelde werden hierbei in Anrechnung gebracht, dagegen, wenn in Effecten erlegt, zurückgegeben.
 Am 15. December d. J. erlischt das Bezugsrecht und verfällt die erlegte Caution.

Dresden, den 1. November 1871.

**Sächsische Creditbank.
 M. Schie Nachfolger.**

Clavierunterricht erth. nach d. besten Methode ein Conserv. Nr. A. H. 29 d. d. Cyp. d. Bl.

Violin-Unterricht.

Gewissenhafter Violinunterricht für Anfänger sowie für Geübtere wird ertheilt (Honorar mäßig). Näheres zu erfragen bei der Straße Nr. 24 bei Herrn H. Gajda.

Ford. Ehrler & Baugh

in Zwickau empfehlen sich zum Ein- und Verkauf von Kohlenbau-Actien des Zwickauer und Zugauer Bergwerks, zur provisionfreien Einlösung aller Blagayons und zur Uebernahme von Aufträgen für Bau- und Wechselbranche.

Franz Meyer, Glauchau.

Ein- u. Verkauf von Kohlenbauvereinsactien.



Künstliche Zähne sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr schmerzlos etc.

W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 7.

W. Müller, Halle a. S.,

empfehlen seinen Wirt in der Stadt am Markte gegenüber

Gasthof „Zum Bär“ verbunden mit der

Restauration „Gambinus“

dem geehrten reisenden Publikum unter Aufsichtung prompter und billiger Bedienung

Die Annoncen-Expedition

Haasensteln & Vogler,

Plauen'scher Platz Nr. 6, 1. Etage, in Leipzig

vermittelt zu Originalpreisen und ohne Nebenspenden für Oesterreich, Porto u. Zeitungs-Anzeigen in alle Blätter der Welt.

Unterzeichnete fertigen in den Maschinen-

papieren Wasserzeichen

in jedem beliebigen Embleme oder in jeder beliebigen Schrift und Stellung.

Diese Wasserzeichen sind nicht mit den sogenannten Wasserstempeln zu verwechseln und demnach sowohl zu Wertpapieren, als auch zu Briefpapieren und Wechseln für den kaufmännischen Gebrauch zu empfehlen.

Die seit länger denn 35 Jahren allgemein beliebten und gesuchten, nach englischer Methode angefertigten Postpapiere werden nach wie vor zu denselben Preisen geliefert, auf Verlangen mit Druck-, Trocken- u. Wasserstempel.

Da der Preis unserer Papiere keine außergewöhnlichen Kosten, wie Reisespenden etc., zulässt, so erlauben wir uns noch zur Kenntniss unserer geehrten Kunden zu bringen, dass wir nicht mehr reisen lassen und aus dem Grunde die gütigen Ordres und schriftlich erbitten.

A. Fellinger & Co., Papier-Manufactur en gros, Berlin.

Haararbeit billigt, Böpfe von 7 1/2 % an werden gefertigt Markt 16 (Café National), 3. Et.

Eine geübte Friseurin empfiehlt sich den Damen monatlich 1 \$, einzelne Tour 5 \$, Johannisgasse Nr. 43, 2 Treppen sonst Klosterstraße Nr. 7.

Reisefachen werden ausgebessert u. modernisiert Kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppen rechts.

Federn werden billigt wie neu gefräustet Kleine Windmühlengasse 13, 2 Treppen.

! Damengarderobe !

Salon- und Gesellschaftsroben, Promenaden-cosüms, Reise- und Hauskleider, Jaquets und Mäntel werden nach den neuesten Modells elegant, sauber und geschmackvoll gefertigt.

Kettensticharbeiten,

als: Benähen eleganter Kleider, Jacken, Baschliks, Pelzinnen, Steppröcke und dergl., werden nach den geschmackvollsten Zeichnungen auf das Sauberste ausgeführt.

Clara Nebe, Petersstr. 5.

Damen und Kinderkleider werden gut und billig gefertigt Ritterstraße Nr. 33, 2 Tr.

Eine tüchtige accurate Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Schletterstr. 10, 4 Tr.

Die so beliebten warmen Morgenröcke für Damen werden praktisch und modern noch immer gefertigt Weststraße Nr. 14 (Post) bei Ida Egeling.

Wäscharbeiten sowie Ausstattungen werden sauber und billig gefertigt Webergasse 8, 2 Tr. I.

Wäsche wird echt, schön und schnell gefräust Schuhmachergäßchen 5, Posamentengeschäft.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Ritterstraße Nr. 21, 2 Treppen vornherauf.

B. Biedel & Kemnitz, Maschinenfabrikanten, Halle a. S.,

empfehlen sich zur Herstellung aller Arten von Wasserheizungen. Große Anzahl ausgeführter Anlagen von Heiß- und Warmwasserheizungen. Letztere nach eigenem System mit Kesseln, die bei bequemer Bedienung, Anwendung von starker Braunkohle, Torf oder anderem niederen Brennmaterial erlauben. Solide und elegante Ausführung bei billigen Preisen.

S. Buchhold's Wwe., Grimma'sche Straße 36, gegenüber dem Neumarkt. Elegante Damenmäntel, Paletots, Jaquets, Regenmäntel, Baschliks, Costumes. Billigste Fabrikpreise!

Brühl Nr. 72. Wegen Auflösung eines Detail-Geschäfts fertiger **Berliner Herren-Anzüge** soll das große elegante Lager innerhalb 14 Tagen gänzlich ausverkauft werden: **Saustuche** hierbei ist **Schlüssiger Verkauf, um Kosten zu ersparen.** Deshalb empfehlen **Winter- und Herbst-Paletots von 5 \$, die 10 \$ gefolgt.** **Jaquet und Pyjecks 3 1/2 \$ die 7 \$** **Reinkleider 2 \$ die 5 \$** **Westen 1 \$ die 2 \$** **Schlafröcke 4 \$ die 7 1/2 \$** **Tuchröcke 5 \$ die 9 \$** **Am Brühl Nr. 72,** vis à vis der Börsenhalle.

Rein wollene Geraer Kleiderstoffe in allen Farben und Qualitäten empfehle zu Fabrikpreisen. **C. Gaebler,** Grimma'sche Straße 2, 1. Et. Gardinen zum Selbstkostenpreis.

Nr. 2 Thomaskirchhof — schwarze Watte — Kaufhalle 36, unterm Preis. 25 \$

Baschliks für Damen und Kinder in sehr reichhaltiger Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten empfehle ich zu billigsten Preisen. **Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.** NB. Für Wiederverkäufer führe ich einige preiswerthe Façons.

Baschliks für Kinder, von 25 \$, für Damen von 1 \$ an bis zu den feinsten Arrangements empfehle in größter Auswahl. **Gustav Krentzer, Grimm. Straße 8.** Englische und deutsche **Neuheiten** in Herren-Hüten für Herbst und Winter. **H. Backhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

Oeltuch zu Unterlagen für Kranke und Kinder, ganz wasserdicht und sehr dauerhaft, hält nur alleiniges Lager **Salzgässchen 6. Ferd. Blauhuth, Salzgässchen 6.**

Gardinen in Tüll und Mull, sowie Baschliks werden schön gewaschen und geplättet. Zu erfragen Nicolaisstraße 40 im Blumengesch.

Für Schuhmacher und Schneiderinnen wird äußerst billig gelehrt. Alle Steppereien, 2 Ellen 3 \$, Nürnberger Straße Nr. 45, IV.

Spielsachen aller Art werden billig reparirt sowie neue auf Bestellung gefertigt. Näheres beim Kaufmann Brück, Nürnberger Straße.

Reubles u. Instrumente werden polirt. Adv. gest. abh. Gerberstr. 1 b. J. W. Sauer. Aeltere Reubles werd. gef. od. als Zahl. angen. D. O.

Bestellungen zu Spazier- und Bergausgangsfahrten nimmt gütlich entgegen **W. Uhlemann, Ulrichsgasse Nr. 62.**

Pfänder einlösen, prolongiren u. verpfänden wird schnell u. verschw. bef., auch Vorschuss geg. Dall. Str. 8, IV.

Pfänder einlösen, prolongiren und verpfänden wird schnell u. verschw. bef., auch Vorschuss gegeben Neustickhof 31, 3 Treppen.

Das echte Glöckner'sche Heil- und Zuggpaster, mit dem Stempel M. Ringelhardt, für offene, aufzuehende, zertheilende, erfrorene, verbrannte, sowie alle syphilitische Leiden, trodrene, nasse Flechten, Öhneraugen Frostbällen, Gicht, Reizen. Zu beziehen durch sämtliche Apotheken Leipzig, Alt- u. Neu-Neuditz. Hauptlager: Alter Theater-Platz Nr. 1, Dr. Blumenberg. Firma: M. Ringelhardt. Fabrik in Gohlis, Hauptstraße Nr. 36.

Die längst erwartete **Leopold'schem weißen** ist heute eingetroffen und in Flasche zu 8 \$ u. 15 \$ bei **C. E. Gruner, Reichstraße**

Durch Blattern Entfärbte können sich durch **Maschke's** **marbentfärbte** in kurzer Zeit **Es ist dies ein reelles, paradies** was sogar bei Anwendung an **Karben noch bedeutende** **kleiniges Depot für Leipzig** zu 10 \$ bei **C. Albert Bredow in**

Rath u. sichere **Specialität über geschlechtliche** **krankheiten in jedem Stadium** **Diese Heilweise schließt alle** **stein, Job und Quersilber auf** **Heilung selbst in den schlimmsten** **vielleicht die früher angewendete** **erwünschten Ziele führt. Leipzig,**

Für Haarleiden **Unterzeichnete stellt das** **Haare in 8-14 Tagen, befreit** **lofen Stellen, dünnen Scheitel** **tem Haare in höchstlicher** **kräftigen Haarwuchs und stellt** **oder kahlschäden, selbst wenn** **lang daran gelitten, nach** **1/4 bis 1 Jahr den Haarwuch** **her, wie auch Krankheiten der** **J. B. Schuppen, Schinnen, die** **und schmerzhaftes Jucken der** **in der jetzigen Zeit so überhand** **Pilzausschlag, das frühzeitige** **Haare u. s. w. durch sein** **Verfahren durch rationelle** **haut gründlich unter Garantie** **haben werden. Briefe werden** **ten, bei älteren Uebeln ist** **sprache unerlässlich.** **Julius Scheinich** **aus Dresden,** **Schöffergasse 17, Reichstraße** **Zeugnisse von Personen, die** **Verfahren das Haar wieder** **liegen zur Einsicht vor und** **Verlangen zugesandt.** **Den vielseitigen Wünschen** **Publicums nachzukommen, bin** **Wittwoch den 8. November in** **viere für Damen von 10-12** **mittags für Herren von 1-3** **mittags zu sprechen.**

Prima Stearink **pr. Pack 7 \$, 10 Pack 14** **Brillant-Paraffin** **pr. Pack 6 \$, 10 Pack 14** **so wie** **feinste Wachsseife und beste** **empfehle billigt** **B. Penndorf, Markt Nr. 11** **Kederleins Haus**

1870r Hopfen **in Prima-Qualität compr** **Liebig's Methode, so wie** **ginalballen empfehle frei ab** **à 26 Thlr. per Zoll. Cent** **Bernhard** **Hopfenbau** **Nürnberg**

Bekanntmach **Dierdurch meinen werthen** **icht, daß ich meine Schloßer** **Oscar Thebes abgetrennt** **bankend für das mir gescheh** **Vertrauen, spreche ich gleich** **auch selbige auf meinen Herr** **tragen zu wollen.** **Hermann Eise** **Neuditz, den 6. November 187**

Augentranke **Son höchster Wichtigkeit für** **durch das in seiner** **ausserordent-** **lichen Heilkraft** **unerreichbare, seit 1822** **in allen Welttheilen bekannt** **wordene echte Dr. White's** **von Traugott Ehardt in** **Thüringen (worauf beim Ankauf** **ders zu achten ist) sind schon** **den verschiedensten Augen** **geheilt, gestärkt und sicher** **geschützt worden, und erweist** **eines allgemeinen Wohlthums,** **welches auch die täglich ein-** **und Atteste beweisen. Dasselbe** **von hohen Medicinalstellen** **achtet, als bestes Augen-Heil-** **Stärkungsmittel empfohlen** **10 Ngr. zu beziehen durch** **Pätzmann in Leipzig.**

Brlospapier, **weiß, blau und farbig à** **und Buchstaben verziert** **Sorten Couverts empfehle** **Papierhandlung von** **Kuerbachs Hof, Gohlis**

Kammermusik.

Der außerordentlich... Der außerordentlich... Der außerordentlich...

von Freunden der Erdkunde.

17. October ward die erste Versammlung... 17. October ward die erste Versammlung...

Heilung kriech-bolemischer Art... Theorie der Abplattung unserer Planeten... Theorie der Abplattung unserer Planeten...

Aus Altenburg.

Wenn der Sohn Gottes noch auf der Erde wandelte... Wenn der Sohn Gottes noch auf der Erde wandelte...

Wenden. Dazu kamen noch 52,000 preussische Wenden... Der Gottesdienst ist meist wendisch... Der Gottesdienst ist meist wendisch...

Wendes am Plage gewesen, um diese Prediger in der Wüste zu verurtheilen... Indessen giebt es doch bei aller Neigung zum Frieden gerade auf dem heiligen Gebiete der Kirche eine Grenze...

Der russische „Regierungs-Anzeiger“ enthält über das Wesen der Wasserfische eine wichtige Mittheilung.

Vor dem Erbschaftsgericht in London wurde ein Testament der erforderlichen Prüfung unterworfen...

Der russische „Regierungs-Anzeiger“ enthält über das Wesen der Wasserfische eine wichtige Mittheilung.

Vor dem Erbschaftsgericht in London wurde ein Testament der erforderlichen Prüfung unterworfen...

Der russische „Regierungs-Anzeiger“ enthält über das Wesen der Wasserfische eine wichtige Mittheilung.

Erzgebirg'sche Eisen- u. Stahlwerks-gesellschaft

in

KOMOTAU.

Prospect.

Der durch den Bau zahlreicher und ausgedehnter Eisenbahnlilien, durch die Vermehrung der Fabriken und die immer weiter greifende Verwendung des Eisens bei den Dampfmaschinen ordentlich gesteigerte Bedarf an diesem wichtigsten Industriematerial, welcher trotz der erhöhten einheimischen Production nur mit Hilfe des Auslandes gedeckt werden konnte — die Einfuhr fortwährend und erst in neuester Zeit wieder vertheuerten Preisen im I. Semester 1871 3,082,515 Ctr. Eisen und 214,372 Ctr. Eisenwaaren — hat zur Erschließung neuer Produktionsquellen und insbesondere die Errichtung von Werken für Qualitäts-eisen in hohem Grade wünschenswert erscheinen lassen. Am Nothdrücklichsten stellte sich dieses Bedürfnis in Böhmen als dem wichtigsten Consumtionslande heraus. Hierbei richtete sich das Augenmerk zunächst auf das Böhmisches Erzgebirge mit seinen reichhaltigen, an Qualität den freyerischen oft überlegenen Erzen deren Abbau bisher wegen unzureichender Verwendung der Dampfkraft und mangelhafter Schienenverbindung in den entfernteren Werken des inneren Böhmens nicht in größerem Maße betrieben wurde, oft sogar völlig unzulässig erschien.

In diesen Verhältnissen ist jedoch durch die Vollendung des nordwestböhmisches Eisenbahnnetzes (Buschlebrader Bahn) und der Kuffsch-Lepky-Komotauer Bahn eine totale Veränderung eingetreten, welche für das Erzgebirge eine neue Epoche des Aufschwunges und der industriellen Entwicklung zu begründen geeignet ist.

Komotau mit seinen ungeheuren Braunkohlenlagern, mit den in drei Richtungen das Kohlenbecken durchschneidenden Eisenbahnen, mit seiner nächsten Nähe zu den ergiebigen Erzgebirgen zu den Bezugsquellen der nöthigen Coaks und der anderen Rohstoffe, sowie ferner als größere Stadt mit gesundem Klima zur Unterbringung, und Erhaltung des zahlreichen Arbeitervolkes, und wegen seiner günstigen Lage für den Absatz der Erzeugnisse, ergab sich von selbst als der geeignetste Punkt für die Anlage eines von den Unterzeichneten am Schlusse des vorigen Jahres unter dem Namen „Erzgebirg'sche Eisen- und Stahlwerks-gesellschaft“ gegründeten neuen, allen modernen Anforderungen entsprechenden Werkes, für welches befehl eine Bauacte vom 45,780 Ctr. erworben wurde.

Eisenerze.

Beim Bestelle der nöthigen Rohmaterialien wurde zunächst der Eisenerzgrubenbesitz der Frau Gabriele Gräfin Thun, des Fürstlichen v. Riese-Stallburg, des Grafen von Komotau im böhmischen liegenden zur Arrondierung dienenden Gruben erworben, sowie das umliegende Terrain mit Freischürfen bedeckt, so daß die Gesellschaft nunmehr über den geschlossenen, an Menge und Reichhaltigkeit der Erze schönsten und besten Eisenerzbesitz des Erzgebirges verfügt. Zur Ersparrung der Intercommissarjinsen wurde die zinsfreie Belassung der Kaufschillinge vom 1. Juli 1873 bedungen.

Das Erzgebiet wird von der Buschlebrader Eisenbahn durchschnitten und ist nur 1 bis 1 1/2 Eisenbahnstunden von Komotau entfernt. Die Gruben enthalten in hohem Maße die nöthigen Magnets-, Roth- und Brauneisenerze mit einem Gehalte von 36—63 % reinen Eisens, sind von Phosphor und Schwefel vollkommen frei, und lassen in hohem Maße die günstigste Gattungen der Erze zur Verhüttung zu.

Coaks.

Der Bedarf an Coaks ist in vorzüglicher Qualität für die Dauer von 15 Jahren aus der Pilsner Mulde contractlich sicher gestellt. Die Nähe dieser Bezugsquelle ermöglicht nur das Brennmaterial in höchst willkommener Weise, sondern es ermöglicht dieses Nebeneinanderliegen der Eisenerze und der Coakshöfe, welches bekanntlich der englischen Eisenindustrie in hohem Maße zu Statten kommt, auch die Errichtung eines Hochofens in Kolyan.

Braunkohlenfeuerung.

In unmittelbarer Nähe des Werkes in Komotau wurden für dasselbe 13 1/2 Grubenmaasse Braunkohle erworben.

War schon damit die Gewinnung eines guten, den Zwecken des Werkes entsprechenden Brennstoffes gesichert, so wird die zur Verwendung gelangende Braunkohlenböcke durch die vielen neuer Werke demselben dieses Material noch wesentlich billiger stellen, als ursprünglich angenommen wurde. Wiederholte Versuche mit mehreren Sorten dieser Böcke, welche der Schmelz-Raffinirung nach dem Göttinger-Prinzip dienen soll, haben sich vollkommen bewährt, so daß durch die derartige Verwendung der Braunkohle in den Walzwerken der Centner Rohstoffs 1 Gulden billiger hergestellt werden wird als in den Werken des inneren Böhmens, wo die Raffinirung mit Steinkohlen erfolgt.

Die Anlage der Hochofen erfolgte gemäß den in einer Enquête, zu welcher zwei Autoritäten der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie gezogen waren, gemachten Vorschlägen.

Die Sieberei und die Maschinenwerkstätte sind seit dem Monate September l. J. im Betriebe und mit umfassenden Aufträgen versehen.

Die Eröffnung des Betriebes des Walzwerkes steht nahe bevor. Die Bessemerhütte, welche mit Rücksicht auf die ausgezeichnete Qualität der erzgebirg'schen Eisenerze in hohem Maße die Erzeugung der immer mehr in Aufnahme gelangenden Stahlschienen dienen soll, sichert dem Unternehmen eine besonders hervorragende Stellung.

Das im Komotauer Rayon gelegene altherühmte Eisen- und Stahlwerk Kallitz wurde von der Gesellschaft käuflich erworben und arbeitet seit dem 1. Juli d. J. bereits für den Export nach

Der daselbst aus erzgebirg'schen Erzen erzeugte Stahl, sowie das Schwarz- und Weißblech dieses Establishments, welchem die bisherige bewährte Leitung erhalten bleibt, ist in hohem Maße und Auslande so sehr begehrte Artikel, daß den einkaufenden Bestellungen nicht genügt werden kann.

Die Oberleitung sowie die Detailführung des technischen und des kaufmännischen Betriebes sämtlicher Werke ist notorischen Capacitäten anvertraut.

Auf Grund der vorangestellten Daten erscheint die Erwartung vollaus begründet, daß die erzgebirg'sche Eisen- und Stahlwerks-gesellschaft, deren Mission es ist, auf dem Gebiete der böhmischen Eisenindustrie einen hervorragenden Platz einzunehmen, einer blühenden Zukunft entgegengehe, und ihren Actionären ein reiches Erträgniß sichere. — Von dieser Ueberzeugung erfüllt, haben die Unterzeichneten die Hälfte des ganzen, auf 3 Millionen Gulden öst. Wg. fixirten Actien-capitalis für sich und ihre Committenten al pari fest übernommen, während der Rest von 1,500,000 Gulden unter den ganz gleichen Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt wird, deren Durchführung nach den beigeschlossenen Statuten der Filiale der Union-Bank in Prag übertragen wurde.

Komotau, den 1. November 1871.

Werner Fried. Freih. von Riese-Stallburg,
Louis Näbe,
N. Benedikt,
Victor Freiherr von Condenhove,
Adolf Graf Dubsky,
Dr. Flögel,

Hermann Marbach,
F. Jos. Müller,
Gustav Ringel,
Dr. Stamm,
Ladislau Graf Thun-Hohenstein,
F. A. Trubert.

Subscriptions-Eröffnung

auf
100 Actien à 200 Gulden Oesterr. Währung Nominale

der
**Erzgebirg'schen
Eisen- und Stahlwerks-Gesellschaft
in Komotau,**

auf welche
10 Percent = **Gulden 80 Oesterr. Währ. per Actie**
einzuzahlen sind.

Subscriptions-Bedingungen.

1.

Die Zeichnung findet am 11. November 1871 an folgenden Stellen statt:
Prag bei der **Filiale der Union-Bank**, der **allgem. Böhmisches Bank**, der
Böhmischen Escompte-Bank, der **landwirthschaftlichen Creditbank**
und der **Zivnostenská banka**,

in **Komotau** bei Herrn **F. A. Trubert**,
in **Pilsen** bei der **allgem. Credit- und Handelsbank**,
in **Teplitz** bei den Herren **Beer Perutz & Söhne**,
in **Berlin** bei der **Deutschen Unionbank**,
in **Dresden** bei der **Sächsischen Creditbank**,
in **Leipzig** bei Herrn **H. C. Plaut**.

Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine verhältnißmäßige Reduction der Subscriptionsen ein. Das Resultat der Zeichnungen wird öffentlich bekannt gegeben werden.

2.

Bei der Zeichnung sind 10 % des gezeichneten Nominalbetrages in Baarem oder in courshabenden Werthpapieren als Cautionschein zu hinterlegen. (Bei den österreichischen Subscriptionsstellen kann die Cautionschein auch in Hypothek-Anweisungen, Sparcassabüchern und Cassascheinen hinterlegt werden.)

3.

Die Einzahlung von 40 % = Fl. 80 Oesterreich. Währung per Actie sammt den seit 1. Juli a. c. laufenden Zinsen hat in der Zeit vom 20. November 1871 bis 15. December 1871 gegen Rückempfang der Cautionscheine erfolgen.

4.

Die Subscribenten erhalten dagegen vom 1. Juli 1871 ausgestellte Actien-Interimsscheine mit Coupons, deren erste Fälligkeit am 1. Januar 1873 fällig ist.

5.

Am 15. December 1871 erlischt das Bezugsrecht für die bis dahin nicht behobenen Actien-Interimsscheine und fällt die erlegte Cautionschein.

6.

Die Aushändigung der entfallenden Interimsscheine erfolgt an den Vorzeiger der nach Art. 2 auszustellenden Actien-Interimsscheine ohne weitere Legitimationsprüfung.

Prag, am 1. November 1871.

Filiale der Union-Bank in Prag.

Thätigkeit der Handelskammer zu Leipzig

seit ihrer Reorganisation im Herbst 1868.

Leipzig, 1. November. Auf Grund des letzten Jahresberichts der Handelskammer...

Leipzig, 1. November. Auf Grund des letzten Jahresberichts der Handelskammer...

Leipzig, 1. November. Auf Grund des letzten Jahresberichts der Handelskammer...

Leipzig, 1. November. Auf Grund des letzten Jahresberichts der Handelskammer...

Leipzig, 1. November. Auf Grund des letzten Jahresberichts der Handelskammer...

Leipzig, 1. November. Auf Grund des letzten Jahresberichts der Handelskammer...

Leipzig, 1. November. Auf Grund des letzten Jahresberichts der Handelskammer...

Leipzig, 1. November. Auf Grund des letzten Jahresberichts der Handelskammer...

Leipzig, 1. November. Auf Grund des letzten Jahresberichts der Handelskammer...

Leipzig, 1. November. Auf Grund des letzten Jahresberichts der Handelskammer...

Leipzig, 1. November. Auf Grund des letzten Jahresberichts der Handelskammer...

Leipzig, 1. November. Auf Grund des letzten Jahresberichts der Handelskammer...

Leipzig, 1. November. Auf Grund des letzten Jahresberichts der Handelskammer...

Leipzig, 1. November. Auf Grund des letzten Jahresberichts der Handelskammer...

Leipzig, 1. November. Auf Grund des letzten Jahresberichts der Handelskammer...

heiten der Kammer ernannt worden. Außer dem Handelskammer...

Durch Deputirte hat die Kammer an dem Handelsstage in Berlin im October 1868...

Die Angelegenheiten, welchen sonst noch ihre Thätigkeit vorzugsweise gewidmet hat, sind folgende: Handels- und Wechselrecht, Concurs- und Proceßrecht.

Im November 1868 erstattete die Kammer dem königl. Justizministerium ein Gutachten über die Nothwendigkeit einer rascheren Realisation...

Ferner über ein Vergleichsverfahren zur Abwendung des Concurses, welches in der künftigen deutschen Concursordnung eine Stelle finden soll.

Gemeinsame Regelung der Gesetzgebung über die kaufmännischen Anweisungen, beantragte die Kammer aus eigener Initiative im Jahre 1870...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Erzeugnissen der Industrie von dem erwähnten Gesetze ausgeschlossen, dagegen anderweiter Regelung in Verbindung mit der Frage des Wusterschusses vorbehalten wurden, was ebenfalls geschehen ist.

Abkürzung der Geschäftszeit für junge Kaufleute, um ihnen Zeit zur Fortbildung zu lassen, hat die Kammer im Anschluß an eine Resolution des Handelsstages vor 1868 in einer öffentlichen Erklärung empfohlen.

Die Angelegenheiten, welchen sonst noch ihre Thätigkeit vorzugsweise gewidmet hat, sind folgende: Handels- und Wechselrecht, Concurs- und Proceßrecht.

Im November 1868 erstattete die Kammer dem königl. Justizministerium ein Gutachten über die Nothwendigkeit einer rascheren Realisation...

Ferner über ein Vergleichsverfahren zur Abwendung des Concurses, welches in der künftigen deutschen Concursordnung eine Stelle finden soll.

Gemeinsame Regelung der Gesetzgebung über die kaufmännischen Anweisungen, beantragte die Kammer aus eigener Initiative im Jahre 1870...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

den vorzugsweise mit dem Orient verkehrenden Handlungshäusern hatte sie sich gegen die beiden letzteren Maßregeln zu erklären, über die Weltschen Vorschläge zur Reform des nordamerikanischen Zolltarifs...

Die Angelegenheiten, welchen sonst noch ihre Thätigkeit vorzugsweise gewidmet hat, sind folgende: Handels- und Wechselrecht, Concurs- und Proceßrecht.

Im November 1868 erstattete die Kammer dem königl. Justizministerium ein Gutachten über die Nothwendigkeit einer rascheren Realisation...

Ferner über ein Vergleichsverfahren zur Abwendung des Concurses, welches in der künftigen deutschen Concursordnung eine Stelle finden soll.

Gemeinsame Regelung der Gesetzgebung über die kaufmännischen Anweisungen, beantragte die Kammer aus eigener Initiative im Jahre 1870...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Ueber das Versicherungsrecht haben sich die Kammer und die Forderung des Deutschen Handelsrechts nach freierlicher Regelung dieser Materie zu wiederholen...

Vertical text on the left margin, including page number 311 and various small notices.

Tüchtiger Reisender

Colonialwaaren-Geschäft, Colonialwaaren-Geschäft, werden Offerten unter C. C. ...

Reisender wird für ein Berliner ...

Reisender-Gesuch. ...

Factors. ...

Musterzeichner. ...

Blumen. ...

Blumen. ...

Holzschneider. ...

Holzschneider. ...

Holzschneider. ...

Holzschneider. ...

Holzschneider. ...

Holzschneider. ...

Holzschneider. ...

Holzschneider. ...

Holzschneider. ...

Holzschneider. ...

Holzschneider. ...

Holzschneider. ...

Holzschneider. ...

Holzschneider. ...

Gesucht: Schuhmaderges., 2 gute Damenarb. u. 1 guter Herrenarb. ...

Gesucht wird ein Diener Salomonstraße 18 parterre.

Gesucht: 1 Verwalter, 1 Polier, 1 Koch, zwei ...

Arbeiter. ...

Ein junger Mensch, der mit Pferden umgeben weiß, wird sofort gesucht bei Franke in Wödem.

Ein starker kräftiger junger Mensch vom Lande findet sogleich Arbeit. ...

Gesucht wird ein Bursche, 14-15 Jahre, ins Jahrlohn Grimma'scher Steinweg Nr. 5.

Gesucht wird ein Bursche von 14-15 J. zu leichter Arbeit Poststraße 13, 2. Etage.

Burschen für Steinbruch finden Beschäftigung bei ...

Gesucht 5 Kellnerburschen, 3 Knechte, 2 junge Kaufburschen ...

Ein ebrlicher und fleißiger Kaufbursche kann Unterkommen finden bei ...

Ein Kaufbursche wird gesucht. ...

Ein Kaufbursche von 14-16 Jahren wird fürs Comptoir gesucht ...

In mein Materialwaaren-Geschäft suche einen Kaufburschen. ...

Ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Kaufbursche wird gesucht. ...

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein kräftiger Kaufbursche. ...

Gesucht wird ein Kaufbursche ins Jahrlohn Petersstraße Nr. 13, Hausstand.

Ein Kaufbursche wird gesucht Königstraße 21, Seitengebäude I.

Eine tüchtige Verkäuferin wird für ein hiesiges Geschäft bis 15. November oder 1. Decbr. bei gutem Salair engagirt.

Gute Zeugnisse erforderlich. Adressen mit Angabe der jetzigen Stellung unter Z. 580 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht: 3 Berl. (Kode, Posam.), 3 f. Büffet-Ramsells. C. Kiessling, Sternwartenstraße 18 c.

Geübte Posamentenarbeiterinnen sucht Rudolf Krause, Ritterplatz 14.

Gesucht! 1. außerhalb in Bahnhof-Restaur. ration eine Köchin. ...

Gesucht wird sofort oder 15. d. eine tüchtige Köchin, seine Herrsch. ...

Gesucht 2 Köchinnen (Privat), 1 Mädchen f. Küche u. Haus. ...

Eine tüchtige Restaurationsköchin, ein besgl. Küchenmädchen mit guten Zeugnissen werden sofort gesucht im Commissions-Bureau, Neumarkt 15, 1. Etage.

Gesucht wird sofort eine solide Köchin, die Hausarb. übernimmt. ...

Gesucht wird ein ordentl. fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt oder den 15. d. ...

Gesucht wird ein ordentliches reinl. Mädchen in gesetzten Jahren für Küche u. Hausarbeit. ...

Gesucht wird zum 15. d. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit ...

Gesucht wird ein starkes Dienstmädchen (oder Frau) vom Lande mit guten Zeugnissen, welches einer kleinen Wirtschaft vorstehen kann, und zur Pflege einer fränkischen Frau.

Zu melden von 8 bis 10 Uhr Nicolaisstraße Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird ein tüchtiges Dienstmädchen Hospitalstraße Nr. 11a.

Gesucht wird möglichst sofort ein ordentliches Mädchen für Alles Sidonienstr. 25 Hinterh. 1 Tr.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit bei einzelnen Leuten findet Dienst Weststraße 49, 1 Treppe links.

Gesucht wird d. 15. d. ein junges Dienstmädchen für eine kl. Wirtschaft z. häusl. Arbeit, welches aber länger bei einer anst. Herrschaft gedient hat. ...

Gesucht wird ein ordentl. Antritt ein ordentl. Mädchen Reudnitz, Heinrichstraße 16, 1 Tr. r.

Ein solches Mädchen wird in einen auswärtigen Gasthof für häusliche Arbeit zu mieten gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. ...

Ein Mädchen, welches in allen häusl. u. weibl. Arb. u. def. im Nähen bew. wird gesucht Frankf. Straße 41, 2 Tr. r. (Ecke der Weststraße).

Ein Mädchen, welches in allen häusl. u. weibl. Arb. u. def. im Nähen bew. wird gesucht Frankf. Straße 41, 2 Tr. r. (Ecke der Weststraße).

Ein solches Mädchen wird in einen auswärtigen Gasthof für häusliche Arbeit zu mieten gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. ...

Ein Mädchen, welches in allen häusl. u. weibl. Arb. u. def. im Nähen bew. wird gesucht Frankf. Straße 41, 2 Tr. r. (Ecke der Weststraße).

Ein solches Mädchen wird in einen auswärtigen Gasthof für häusliche Arbeit zu mieten gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. ...

Ein Mädchen, welches in allen häusl. u. weibl. Arb. u. def. im Nähen bew. wird gesucht Frankf. Straße 41, 2 Tr. r. (Ecke der Weststraße).

Ein junges anständiges Mädchen wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht ...

Ein reinliches, braves aber nicht zu junges Mädchen wird für die Mittagsstunden zur Aufwartung gesucht ...

Amme. Gesucht wird eine tüchtige Amme. ...

Stellengesuche. Ein junger Kaufmann, militärfrei, gegenwärtig noch im Agentengeschäfte beschäftigt, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht zum 15. d. M. anderweitig Stellung, gleichviel welcher Branche. ...

Ein junger Kaufmann, militärfrei, gegenwärtig noch im Agentengeschäfte beschäftigt, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht zum 15. d. M. anderweitig Stellung, gleichviel welcher Branche. ...

Ein hiesiger älterer Kaufmann, körperlich und geistig rüstig, der durch Verhältnisse in seinem Geschäft gänzlich gestört ist, bittet geehrte Principale, ihn doch auf irgend welche Art zu beschäftigen, bei geringen Ansprüchen, in welchem Falle um gest. Abgabe der Adr. unter F. B. # 1 an die Expedition dieses Blattes gebeten wird.

Ein junger Mann, welcher in einem Colonialwaaren-Geschäft als flotter Verkäufer war u. sich keiner Arbeit scheut, sucht, gestützt auf gutes Zeugnis, ähnliche Stelle. ...

Ein kaufm. gebildeter junger Mann, gewandter Correspondent und Schlicht, sucht auf irgend einem Bureau oder Comptoir Stellung. ...

Ein verheirateter junger Mann (Buchhändler), mit besten Zeugnissen versehen und mit den kaufmännischen Wissenschaften vertraut, sucht behufs Verbesserung eine seinen Kenntnissen entsprechende, möglichst selbstständige Stellung. ...

Ein junger Mann, der bis jetzt als Expedient in einem Annoncenbureau beschäftigt ist, auch mit der Lotterie und eins. Buchführung vertraut, sucht sofort oder zum 15. d. eine Stelle in irgend einem Geschäft. ...

Ein junger Mann sucht sofort in einem größeren Engrös-Geschäft Stelle als Volontair. ...

Ein junger Mann, der bis jetzt als Expedient in einem Annoncenbureau beschäftigt ist, auch mit der Lotterie und eins. Buchführung vertraut, sucht sofort oder zum 15. d. eine Stelle in irgend einem Geschäft. ...

Ein junger Mann sucht sofort in einem größeren Engrös-Geschäft Stelle als Volontair. ...

Ein junger Mann, der bis jetzt als Expedient in einem Annoncenbureau beschäftigt ist, auch mit der Lotterie und eins. Buchführung vertraut, sucht sofort oder zum 15. d. eine Stelle in irgend einem Geschäft. ...

Ein junger Mann sucht Stelle als Copirer. ...

Ein junger Mann, der bis jetzt als Expedient in einem Annoncenbureau beschäftigt ist, auch mit der Lotterie und eins. Buchführung vertraut, sucht sofort oder zum 15. d. eine Stelle in irgend einem Geschäft. ...

Ein junger Mann, der bis jetzt als Expedient in einem Annoncenbureau beschäftigt ist, auch mit der Lotterie und eins. Buchführung vertraut, sucht sofort oder zum 15. d. eine Stelle in irgend einem Geschäft. ...

Ein junger Mann, der bis jetzt als Expedient in einem Annoncenbureau beschäftigt ist, auch mit der Lotterie und eins. Buchführung vertraut, sucht sofort oder zum 15. d. eine Stelle in irgend einem Geschäft. ...

Ein junger Mann, der bis jetzt als Expedient in einem Annoncenbureau beschäftigt ist, auch mit der Lotterie und eins. Buchführung vertraut, sucht sofort oder zum 15. d. eine Stelle in irgend einem Geschäft. ...

Ein junger Mann, der bis jetzt als Expedient in einem Annoncenbureau beschäftigt ist, auch mit der Lotterie und eins. Buchführung vertraut, sucht sofort oder zum 15. d. eine Stelle in irgend einem Geschäft. ...

Ein junger Mann, der bis jetzt als Expedient in einem Annoncenbureau beschäftigt ist, auch mit der Lotterie und eins. Buchführung vertraut, sucht sofort oder zum 15. d. eine Stelle in irgend einem Geschäft. ...

Ein junger Mann, der bis jetzt als Expedient in einem Annoncenbureau beschäftigt ist, auch mit der Lotterie und eins. Buchführung vertraut, sucht sofort oder zum 15. d. eine Stelle in irgend einem Geschäft. ...

311.

Verkaufen 1. April Westvorstadt 1. Et. 175 2. Et. 140 2. Et. 140 2. Et. 140...
Verkaufen 1. April Westvorstadt 1. Et. 175 2. Et. 140 2. Et. 140 2. Et. 140...
Verkaufen 1. April Westvorstadt 1. Et. 175 2. Et. 140 2. Et. 140 2. Et. 140...

Eine freundlich meublirte Stube ist an Herren oder an ein Paar Eheleute zu vermieten und kann sofort bezogen werden, auch sind Schlafstellen offen Waldstraße 16, 3. Etage.
Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten an ledige Herren Magazingasse 17, 1 Treppe links.
Eine große, freundliche Stube ist an einen anständigen Herrn, Kaufmann oder Reisenden, zu vermieten. Zu erst. Gerberstr. 61 im Gewölbe.

Liederhalle, 17. Magazingasse 17. Täglich Concert und Vorstellung.
Aufstehen der neu engagirten Mitglieder des Herrn Hofstet, der Gesangs- und Charakterkomiker Wehrmann u. Krause, der Soubrette Albine Uhlrich, so wie des Pianisten Herrn Seherfeld. Herr Krause als Coubrette.
Anfang 7 Uhr. Entrée 1 1/2 Rgr.
Bergapft wird von heute ab das so beliebte Vereinsbier! Für eine große Auswahl Speisen, sowie billige Rhein- u. Moselweine ist bestens gesorgt.

Limbacher Bier-Tunnel 19 Burgstraße 19. Concert und Vorstellung der Gesangs- u. Charakterkomiker Herren Scholz u. Reinhard, accomp. d. Hrn. Musikdirector Volkmer.

Restaurant zur Tuch-Börse, 13, Neufirchhof 13. Güt Bayerisches, Dofer und Vereins-Lagerbier sind ausgezeichnet. Heute und morgen Abendunterhaltung von der so beliebten Gesellschaft Weise. Anfang 7 Uhr, wozu ergebenst einladet Carl Kubloff. NB. Im Biertunnel im Souterrain.

Barthel's Restauration, 24. Burgstraße 24. Heute Concert u. Vorträge des Schausp. J. Koch und Komikers Weigel nebst Damen Frau und Fräulein Koch. Dabei empfehle ff. Bayerisches und Lagerbier.

Nr. 9 Nicolaistraße Nr. 9. Restauration von A. Neumeyer empfiehlt Bayer. Bier aus der Freiherren- von Lucher'schen Brauerei à 2 1/2 Rgr., Böhmisches Bier à 1 1/2 Rgr. Beides vorzüglich. Meine franz. Billards halte bestens empfohlen

Drei Könige, im Keller. Täglich Mittagessen, Gemüse und Fleisch à Port. 2 1/2 u. 3 1/2 R. Alle Abende von 6 Uhr an Suppe à Port. 6 S. sowie geb. Leber, Beefsteak, Bratwurst u. mit Kartoffeln à Port. 2 1/2 R. empfiehlt Ackermann.

Nr. 9 Nicolaistraße Nr. 9. Stadt London. Einen guten und billigen Mittagstisch empfehle zur gütigen Beachtung. Da in Nähe der Universitätsstraße, empfehle solchen den Herren Studirenden ganz besonders. A. Neumeyer.

Bildungshalle. Heute Abend Gänsebraten mit Weintraut, verbunden mit einer humorist. musikalischen Abendunterhaltung, es ladet höflich ein Peter Wenk, Burgstraße 26.

Bei Carl Weinert, an der Promenade u. Neufirchhof 17. Heute Pfefferkuchen u. Bayerisch und Lagerbier ist gratis. Für Vereine und Gesellschaften sind noch einige Tage Locale abzulassen. D. D.

Grosse Feuerkugel. Heute Dienstag sowie jeden Dienstag u. Donnerstag von der beliebten Capelle des Hrn. Conrad. Anfang 7 1/2 Uhr.



Nr. 9. Nicolaistraße Nr. 9. Restauration und Billards. Nachdem meine Locale restaurirt sind, verfehle ich nicht, solche gütiger Beachtung zu empfehlen. Ich werde bemüht sein, durch preiswerthe Speisen u. gute Biere gestellten Ansprüchen gerecht zu werden. Gleichzeitig empfehle ich zwei in einem separaten Zimmer aufgestellte französische Billards. Zur Bequemlichkeit der mich beschreibenden Gäste habe ich einen Eingang zur Restauration direct von der Straße angebracht. Um zahlreichen Besuch bitte ergebenst Albert Neumeyer, Stadt London.

Gute Quelle. Heute Schlachtfest. Thüringer Hof, Burgstraße Nr. 20. Heute Abend Schweinknochen mit Klößen empfiehlt C. F. Daase.

7 Klosterstraße 7. Restaurant u. Bayer. Bier-Stube von Heinrich Pingel empfiehlt für heute Abend Karpfen poln. u. Roastbeef engl. f. Culmbacher Exportbier von Leonh. Eberlein.

Stadt Berlin. Heute Abend Karpfen polnisch oder blau mit Weintraut empfiehlt D. Baada.

Haertel's Biertunnel, Gainsstraße Nr. 5. Karpfen polnisch und blau, Vereinsbier ff.

Bierbaum's Culmbacher Bier- und Frühstückstube, Grimm. Str. 4 dem Ratsmarkt gegenüber. Heute Abend Goulasch. Täglich warmes Sabelfrühstück sowie Abends warmes Stammen-Abendbrot, von jedem à Port. 2 1/2 R. Culmbacher Exportbier hochfeinster Qualität.

Goldenes Herz. Große Fleischergasse 29. Heute Abend Erbsensuppe und Goulasch mit Salzkartoffeln nebst einem feinen Seidel Würzenbier.

Albin Oertel, Ratharinenstraße 26, empfiehlt heute Abend Knechtel-Suppe, sowie Cotelettes à la Nelson. Bayerisch aus der Ruz'schen Brauerei in Nürnberg à Glas 2 Rgr. ff.

Burgkeller empfiehlt zu heute Abend Mockturtle-Suppe. A. Löwe.

Mockturtle-Suppe empfiehlt für heute Abend Knecher, Peterstraße 22.

Saurer Rindskaldauen mit Salzkartoffeln empfiehlt für heute Abend Herm. Müller, Burgstraße 8. NB. Mittagstisch und Biere vorzüglich. (Billard, Regalbad.)

Speisehalle, Ratharinenstraße 20. Fleisch und Gemüse mit Brod, Port. 2 1/2 R.

Für die Nothleidenden in Chicago

Die nach folgende Beiträge eingegangen:
Der Allgemeinen deutschen Creditanstalt: C. S. 5 sp, R. Hoff 2 sp, E. S. 4 sp, Dr. W. 10 sp, Frau J. 1 sp, B. K. 1 sp, Director List 20 sp, Fr. Weisel 10 sp, Otto 10 sp, R. Schuster jr. 5 sp, Schmidt Gebrüder 30 sp, Dr. T. B. 3 sp, W. 10 sp, 1/2 Beitrag einer Vorstellung 40 sp, W. 10 sp, Adv. Bachmuth 10 sp, zu-
sammen 180 sp.

Boerwald & Co.: Boerwald 20 sp, Prof. Dr. Joh. Gjermaf 10 sp, L. Dietrich 1 sp, E. S. 10 sp, G. 1 sp, Gustav Gode 10 sp, Ludw. Gerber & Co. 10 sp, Bernhart Herrmann 25 sp, Dr. G. Hänel 1 sp, Gebr. Jay 50 sp, Gebr. Kühn 5 sp, Joh. Gust. Lomer 10 sp, L. 1 sp, Gouffried Landgraf 20 sp, R. 15 sp, R. W. 15 sp, C. F. Rhode 40 sp, R. W. 1 sp, J. G. Salefsky 20 sp, Carl Voigt 10 sp, Wesser & Müller 5 sp, zusammen 283 sp.

Rachod & Kühne: J. G. Adam 1 sp, A. Harris 2 1/2 Dollars Gold, J. G. Schuler, Marktneutrich 15 sp, zusammen 16 sp und 2 1/2 Dollars Gold.
Gebrüder Lehmann: Gebr. Fränkel 25 sp, Wihl. Gebhardt 10 sp, Dr. Rubensky 10 sp, Meyer jr. 10 sp, R. 1 sp, J. P. Seebach 1 sp, Herrn. Oppenheimer 25 sp, zu-
sammen 73 sp.

O. C. Plant: Otto Cudach, Glauchau 10 sp, Saul Fintelstein 10 sp, Dr. Feddersen 10 sp, F. 20 sp, Ruhn & Co. 5 sp, Philippson 10 sp, Baron von Pung, Brandis 10 sp, J. G. Teubner & Co. 20 sp, zusammen 123 sp 10 sp.

Gebr. Hübner: R. 1 sp, R. W. 1 sp, Frau Domherr Rahnis 1 sp, Pastor Kühn 2 sp, R. 20 sp, v. L. 1 sp, 5 sp, zusammen 68 sp.

Schnoor & Franke: Breitkopf & Härtel 50 sp, Bennin 5 sp, C. S. Börner 2 sp, Dunder 10 sp, Wilhelm Engelmann 20 sp, J. G. Fintel 2 sp, D. Friedling 2 sp, Gebr. 10 sp, C. Götner 2 sp, Ernst Heilmann 3 sp, D. Hellstein 10 sp, Friedr. Hofmeister 10 sp, Robert Lehmann & Co. 2 sp, Julius Klinkhardt 10 sp, C. F. Köhler 20 sp, R. 5 sp, August verm. Lehmann 5 sp, Reißner & Buch 25 sp, J. G. Ritter 5 sp, G. Reusche 2 sp, C. F. Steinacker 10 sp, Schulze & Niemann 25 sp, Schnoor & Franke 25 sp, J. 2 sp, Beit & Co. 5 sp, Leopold Beh 10 sp, F. E. Weigel 10 sp, Franz & J. 2 sp, zusammen 312 sp.

J. S. Trefft & Sohn: A. J. G. 1 sp, Bernh. Berend 3 sp, W. Bloch 2 sp, W. 1 sp, Tuchmacherinnung Döbeln 10 sp, Fode 10 sp, Gutz. 1 sp, A. Göttsche 10 sp, R. 20 sp, Witscherlich, Wolf & Co. 10 sp, Ehr. Morgenstern & Co. 10 sp, Gebr. 5 sp, Wihl. 2 sp, R. G. 3 sp, Schlobach & Co. 25 sp, J. P. Seebach 1 sp, Wihl. 30 sp, Tappenberg & Co. 10 sp, Karl Tauschnig 20 sp, Ungenannt 1 sp, Pastor 5 sp, Kreisammann Wieland, Wihl. 1 sp, Bruno Wagner 2 sp, Wette in Angelegen-
heit 1 sp, Weininger Creditactien 1 sp, 10 sp, zusammen 172 sp 20 sp.

J. D. Weidert: A. 1 sp, Regelclub „Polyer“ 1 sp 20 sp 5 sp, Refler & Breitfeld, 10 sp, Dr. Schilling 3 sp, Frau Schwarz 1 sp, J. D. Weidert 100 sp, W. B. 2 sp, zusammen 118 sp 20 sp 5 sp.

Der Expedition des Tagesblattes laut der besonders veröffentlichten Quittungen
1487 sp 23 sp 9 sp und 2 Dollars 50 C.
2660 " 7 " " " 33 " " "
Zusammen 4148 sp " 9 sp und 35 Dollars 50 C.
Die abgemeldeten Beiträge werden abzüglich der Infectiongebühren am 8. d. M. in Chicago übermittelte und damit die Sammlung geschlossen werden.
Chicago, den 2. November 1871.

Der Vorsitzende der Handelskammer
in Stellw. Wihl. Seyferth.

Städtischer Verein.

Donnerstag, den 7. November Abends 7 1/2 Uhr
im Saale des Hôtel de Pologne.
Ordnung: 1) Bericht des Vorstandes über die angeregte Frage wegen Abänderung der Vereins-Statuten und Aufstellung eines politischen Programms.
2) Vortrag, die Entwicklung der Verfassung des deutschen Reiches, 1806-1871.
3) Aus dem Fragekasten (Vorschläge wegen des Marktes auf dem Hospital-
platz etc.).
4) Ballotage über vorgeschlagene Mitglieder.
Der Verein hat als Gäste Zutritt. Unter besonderem Hinweis auf die Wichtigkeit des ersten Gegenstandes der Tagesordnung für die fernere Entwicklung des Vereins werden die Mitglieder zu recht zahlreichem Erscheinen gebeten. Auch bitten wir zu beachten, daß als Versammlungsort diesmal die Bodendacher Bierneiederlage, sondern das Hôtel de Pologne gewählt worden ist.
Der Vorstand.

Akademischer Dozentenverein.

Donnerstag den 7. November 1871 Abends 7 1/2 Uhr Versammlung in Stadt Berlin.
Ordnung: Rechenschaftsbericht. Vorstandswahl.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Donnerstag den 7. November, Abends 7 Uhr
Chor-Prob
Die Concert-Direction.

Donnerstag den 7. November, Abends 8 Uhr
Theater-Kränzchen im Schützenhause. Anfang
präcis 8 Uhr.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Mittwoch: Milchreis mit
Städtische Speiseanstalt II. Morgen Mittwoch: Milchreis mit

Vaudeville-Theater.

Am 5. November. Das uns heute vorge-
setzte Charakterbild: „Bajazzo und seine Fa-
milie“ ist ein höchst interessantes, wie sie Royebue, Hou-
ze in Frage, und wir dürfen wohl auch
bessere geliefert haben, und seine Wieder-
holung ist wenigstens vom Standpunkte der
Kunst nicht weniger als gerechtfertigt. Auch
diesmal war nicht das abgerundete und
wie wir es von der letzten Zeit gewohnt
sind, die äußerst anstrengende Titelrolle
den Händen des Herrn Harber, welcher
auf schärfere Charakteristik einzelner
— mehrheitlich durchführte. Ebenso leistete
die Schürze theilweise recht Gutes; nur
wie diese talentvolle Schauspielerin immer
wenn sie sich vor unnatürlichem und über-
natürlichem zu hüten, sowie die Ver-
meidung ihrer declamatorischen und mimischen
— nicht aus den Augen zu lassen. Herr
— (s. Rollen) bewährte sich auch hier wieder
— und verständiger Schauspieler, und
— haben die Rollen des Herzogs durch
— Edward I., sowie die des Marquis durch
— einen genauen Repräsentation. In
— die Frau Pauli (Herrn) hingegen
— die die Innigkeit und Wärme, die diese
— Unter den übrigen Darstellern
— die Herrn Reimers, Grise, Schwarz II.,

Bocher und Salvin, sowie die Damen Frau Pauli,
Frau Köhler und Frau Stobbe lobend erwähnt,
welche sich mit ihren Rollen zum Theil recht gut
abfanden und wesentlich zum Gelingen des Ganzen
beitrugen. Herr Laube wollen wir einmal das
alte Theaterwort ins Gedächtnis rufen: „Ein
guter Schauspieler kann ein Stück allein nicht
halten, wohl aber ein schlechter es allein ver-
derben.“ Herr Laube wird wohl darüber nicht
im Zweifel sein, was das Laube bei seinem Au-
treten am 3. wie heute be deutete. Noch können
wir nicht unterlassen, die Theilnahmlosigkeit der
Statisten und Statistinnen zu rügen, die, wie dies
wiederholt und auch gestern wieder geschah, selbst
in ersten Scenen ungenirt plaudern, ja selbst
lachen, ohne sich durch Wimit an der Handlung
zu beteiligen. Eine Bühne wie die des Vaude-
ville-Theaters, die so erfreulichen Aufschwung ge-
nommen, und deren Name in der Theaterwelt
bereits einen so guten Klang hat, darf sich solcher
Verhöße nicht schuldig machen. Die Arme, in
welcher die Officiere nur tapfer sind, kann
nicht fliegen, sondern jeder bis zum Niedrigsten
berab muß seine Pflicht thun, um den Vorber des
Sieges erringen zu helfen.
F. K.

Nachtrag.

* Leipzig, 6. November. Nach den Bestim-
mungen des Vereinsgesetzes ist der Ball nach

Euterpe.

Heute Abend 7 Uhr Chorprobe im Saale der Buchhändler-Börse.
Die geehrten Damen werden gebeten, schon um 6 Uhr zu erscheinen.

Das Directorium.
Donnerstag den 9. November früh 9 Uhr
Orchesterprobe.

Heute Dienstag den 7. November

Ball im Saale des Eldorado.

Anfang 8 Uhr.

Gäste durch Mitglieder eingeführt sind sehr willkommen. D. V.

„Violetta.“

„Flora.“

Heute Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle.

Billets sind abzuholen Marktstr. 64 im Gemälde. D. V.

Außerordentliche Versammlung der Böttcher

Leipzig und Umgegend. Mittwoch den 8. d. M. Abends 8 Uhr Sternwartenstraße Nr. 18.
Tagesordnung: Bericht über den Dreßdner Strike und unsere jetzige Haltung zu unsern Collegen in der Stengel'schen Spiritfabrik.
Das Erscheinen aller Collegen ist sehr nothwendig.
D. C.

Frauen-Bildungs-Verein.

Mittwoch den 8. November.



Sonabend, 11. Nov. Abends 8 Uhr

im Schützenhause

Stiftungsfest.

Fest-Tafel mit Vorträgen, Ball.
Die Ausgabe der Eintrittskarten für Mit-
glieder und Gäste findet Donnerstag den 9.,
Freitag den 10. November im Schützenhause von
Abends 7 bis 9 Uhr statt.

Der Vorstand.

Bürger-Club.

Morgen Abend überhaupt jede Mittwoch
während des Winterhalbjahres Centralstr. 9.

Schlesier-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Stadt Frankfurt.
Landleute willkommen.

Hermannia.

Heute Tanzclub im Schützenhause.
Anfang 8 Uhr. D. V.

Freundschaft.

Heute Dienstag außerordentliche General-
versammlung im gewöhnlichen Locale.

Der Vorstand.

Luscinia. Heute Abend letzte Probe.
Allezeitiges und pünktliches Er-
scheinen sämtlicher Mitglieder wird erwartet.

Marie Meyer
Franz Fr. Dinkler
empfehlen sich als Verlobte
Gohlis-Leipzig. Ilmenau.

Emma Häfse
Carl Wandelt.
Verlobte.
Leipzig. Raumburg a. S.

Otto Dirschwig
Anna Dirschwig geb. Seyne
Bermählte.
Leipzig. Chemnitz.

Die Beerdigung des Tischlers Oppelt aus Kieritzsch findet heute 2 Uhr vom Krankenhaus aus
statt. Die Collegen werden gebeten, sich 1 1/2 Uhr Sternwartenstraße 11 zu versammeln.

Der Vorstand der Tischler-Krankencasse.

Die Beerdigung des Herrn Hensch findet heute Nachmittag 3 Uhr vom
Leichenhause des neuen Friedhofes aus statt.

M. z. d. 3 P. Heute Ab. 6 U. M. C. L. A. u. I. 8 U. T.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 19°. Zuerst und Zimmt, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Siegel
Zuerst und Zimmt, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Hestex.

Grünbaum die goldne Medaille, Oberschaffner
Hüttig, Wagenmeister Dietrich, Schürmeister
Lafschberger, Telegraphist Süßkind und Weiden-
warter Stüchtel die silberne Medaille verliehen
erhalten.

* Leipzig, 4. November. Ein durch seine aus-
gezeichneten künstlerischen Leistungen hochverdienter
Orchestermitglied, Herr Braunschweig Friedrich Her-
mann feierte am Mittwoch den 1. November sein
25jähriges Jubiläum als Mitglied des Gewand-
hausorchesters. Alle Ehren wurden ihm von Sei-
ten des Orchesters erwiesen, welches den Jubilar
mit einem Tusch empfing und ihn mit einem sil-
bernen Pokal beschenkte. Nachdem derselbe seinen
25 Jahre hindurch mit Ehren behaupteten Platz
am Violoncello eingenommen, hielt das Orchester-
vorstandsmittelglied, Herr Georg Haubold eine
Ansprache, in welcher er hervorhob, mit wie unab-
lässiger Gewissenhaftigkeit der Jubilar stets seine
Dienstpflichten erfüllte und durch seine große
musikalische Sicherheit eine kräftige Stütze des
Orchesters gewesen, wie er als fruchtbarer Componist
und geschickter Arrangeur die musikalische Literatur
mit manch schöner Perle bereichert und damit
seinen Namen weit über die Grenzen unseres engen
Vaterlandes ehrenvoll bekannt gemacht habe, und
hieran schlossen sich die herzlichsten Glückwünsche
der Collegen mit der Versicherung, daß deren Hoch-
achtung und herzlichste Verehrung ihm stets ver-
bleiben werde. Die Feier gericht ebenso dem

denjenigen Sätzen und Vorschriften zu entrichten,
welche an demjenigen Tage gültig sind, an welchem
die zum Eingang bestimmten Waaren bei den zu-
ständigen Zollstellen zur Verzollung angemeldet
werden. Zu den erwähnten Vorschriften wird
auch das mit dem nächstfolgenden 1. Januar in
Kraft tretende Regulativ gerechnet, welches die
Zollerleichterungen für den Handel mit
fremden Weinen und Spirituosen betrifft.
Da nach diesem Regulativ die Gewährung eines
Weinzoll-Rabatts nicht mehr stattfindet, so ist
höheren Ortes festgesetzt worden, daß für Weine,
welche mit Anspruch auf Rabatt zur Niederlage
gelommen sind, aber erst nach dem 1. Januar
zur Verzollung angemeldet werden, der Zoll-
erlass von 6 1/2 und 20 Proc. nicht mehr be-
willigt werden kann.
* Leipzig, 6. November. Wie wir bereits
neulich berichteten, sind zahlreiche Ordensdeco-
rationen für hervorragende Thätigkeit an Be-
amte der Leipzig-Dreßdner Eisenbahn-
Compagnie hier eingegangen. Gestern Vor-
mittag hat nun, wie wir weiter hören, die specielle
Ueberreichung stattgefunden und zwar haben die
Herren Beollmähltiger und Betriebsdirector
Gefrier, Maschinendirector Nagel, Betriebs-Ober-
Inspector Schulze und Maschinenmeister Pagen-
stecher das Ritterkreuz vom Albrechtsorden, Bahn-
hofs-Inspector Diege das Ehrenkreuz desselben
Ordens, die Assistenten von Brandenstein und

Sublar, wie unserm Orchester und dessen waderer Gefinnung zur Ehre.

Leipzig, 6. November. In der heute Vormittag stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung der Actionaire der hiesigen Vereinigten Bierbrauerei...

Leipzig, 6. November. Wie wir schon aus guter Quelle vernahmen, geht das Bauboulevard-Theater in den nächsten Tagen auf Verlangen der zahlreichen Freunde des Dichters ein einactiges Drama von Hermann Semmig...

Leipzig, 6. November. Am heutigen Vormittag hat unter dem Vorsitze des Herrn Fabrikant Hutschentauer aus Selb die von uns bereits vorläufig gemeldete Versammlung deutscher Porzellan-Fabrikanten im großen Saale des Hotel de France begonnen...

Leipzig, 6. November. Wie wir hören, sind schon jetzt die Anmeldungen auf die am 8. und 9. d. bei Herrn Eduard Hoffmann zur Zeichnung gelangenden Actien der Steinkohlengrube „Königsgrube Bernsdorf“...

Leipzig, 6. November. Der seit einigen Monaten in unserer Stadt bestehende „Militär-Gesangverein 70er“ veranstaltete gestern im Saale der Jahn'schen Restauration eine musikalische Abendunterhaltung...

Leipzig, 6. November. Das königl. Bezirksgericht erkannte in seiner heutigen, unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsrathe Steinberger bei

Vertretung der Anklage und Vertbeidigung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Avocat Krug abgehaltenen Hauptverhandlung wider den wegen Diebstahls bereits bestrafte 19jährigen Dienstknecht Gottlieb Jäger aus Rülbitz...

Leipzig, 6. November. In letzterer Zeit tauchte hier wieder einmal ein sogenannter Einmischer auf, ein junger Mann, der sich unter falschen Angaben über seine Personlichkeit in hiesige Schlafstellen einmischte, andern Tags aber heimlich verschwand...

— Gestern Mittag erschoss sich auf dem Wege von der Reibbahn durchs Scheibenhölz ein hiesiger 38 Jahre alter Herrendienner...

— In einer Restauration der Zelter Vorstadt übertrafste in vergangener Nacht der Tod plötzlich einen dasigen Gast, Handarbeiter Benander von hier...

— Um falschen Auslegungen vorzubeugen, sei hier nachträglich bemerkt, daß die in voriger Nummer erwähnte Restauration in der Pleißengasse nicht lediglich von „Liderlichem Gesindel“ bejagt wird...

Leipzig, 6. November. Von dem kleinen für die Praxis sehr brauchbaren Hefchen „Fahrpläne sämtlicher sächsischen Eisenbahnen, Fahrposten etc.“ herausgegeben von Herrn Robert Krichke...

Leipzig, 6. November. Die vielfachen der Öffentlichkeit bereits übergebenen Hülfsmittel zur schnellen Umwandlung der alten Waage und Gewichte in die neuen...

Handel und Industrie.

Ausgaben: Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn. Die am 1. November fälligen Coupons des Prioritäts-Anlehens L. II. und III. Emission werden von da ab eingelöst...

Telegraphischer Coursbericht.

Table with columns for location (Frankfurt a.M., Wien, Berlin, etc.) and various financial data points including exchange rates and interest rates.

Table listing various financial instruments and their values, including Berlin, Hamburg, and other regional markets.

Leipzig, 6. November. Der seit einigen Monaten in unserer Stadt bestehende „Militär-Gesangverein 70er“ veranstaltete gestern im Saale der Jahn'schen Restauration eine musikalische Abendunterhaltung...

Telegraphische Depesche.

Berlin, 6. November. Fürst Bismarck wegen des Ablebens seines Schwiegervaters Puttkammer zu Retzfeld in Pommern zu beiden Seiten dorthin ab und sich nächsten Tagen wieder hierher zurück...

Angemeldete Fremde.

Large table listing names and addresses of registered foreigners, organized by city or region such as Berlin, Leipzig, and Dresden.